

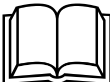
Original

Betriebsanleitung

Wiesenmäher
5300

- Honda-Motor
- Robin-Motor

4238a



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 290-B 02.14

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.: ....

Ident-/Maschinen-Nr.:

....

Motor-Typ: ....

Motor-Nr.: ....

Kaufdatum: ....

Fabrikschild siehe Seite 3/Bild A/7
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Seite 3/Bild B/6.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

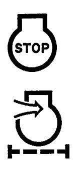
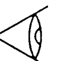
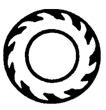
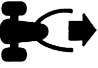
Lieferumfang:

- *Wiesenmäher - Grundgerät*
- *Lenker mit Griffschraube*
- *1 Paar Triebräder **
- *Mähbalken **
- *Bordwerkzeugsatz*
- *Original-Betriebsanleitung*
- *Original-Motor-Betriebsanleitung*
- *Maschinenpass*
  (in Steckhülle außen am Karton)

Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

** = entsprechend der Maschinenausführung*

Symbole

	*Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle*
	*wichtige Information*
	*Choke*
	*Kraftstoff*
	*Öl*
	*Motor Start*
	*Motordrehzahl*
	*Motor Stopp*
	*Luftfilter*
	*Sichtkontrolle*
	*Kupplung*
	*Mähantrieb*
	*Fahrantrieb*
	*vorwärts*
	*rückwärts*
	*langsam*
	*geöffnet*
	*geschlossen*
	*siehe Motor-Betriebsanleitung*

➔**agria - Service**🡐 = *wenden Sie sich bitte an Ihre* **agria**-*Fachwerkstatt*

Beachten Sie, dass nur die für den Wiesenmäher nötigen Handhabungen des Motors erklärt werden. Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung!

A

4239a

Robin-Motor

B

Honda-Motor



Bild A

1 Mähbalken
2 Mähbalken-Laufsohlen
3 Messermitnehmer
4 Schmiernippel für Balkentragezapfen
5 Schmiernippel für Kurbelrolle
6 Mähwerkhaube
7 Fabrikschild/Ident-Nr.
8 Motor
10 Lenker
11 Riemenschutz (Keilriemenkupplung)
12 Mähbalkenriegel
13 Schmiernippel für Mähbalkenriegel
14 Getriebeöleinfüll / Kontrollschraube
15 Getriebedeckel / Getriebeölablassöffnung
16 Triebrad
17 Rastfeder für Triebrad

Bild B

1 Luftfilter
2 Vergaser
3 Kraftstoffbehälterdeckel
4 Kraftstoffbehälter
5 Choke-Hebel
6 Motor-Typ-Nr.
7 Starter-Handgriff
8 Lüftergitter
9 Auspuff mit Berührungsschutz
10 Zündkerze, Zündkerzenstecker
11 Motoröl-Einfüllverschlussschraube - Kontrollöffnung
12 Motoröl-Ablassschraube
13 Kraftstoffhahn

Inhaltsverzeichnis

1 2 3 4 5 6 7



Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem ***bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10) sowie Super Plus.***

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt "Motor konservieren.

Wartung und Instandsetzung:

Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

❶ *Kartondeckel oben öffnen.*

- *Karton an den hinteren 2 Ecken aufschneiden und die Kartonwand nach unten klappen.*

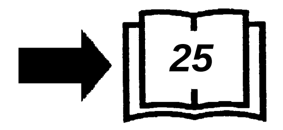
❷ *Lenker hochklappen*

- *Sechskantschraube (3) und Sechskantmutter (4) abschrauben und herausnehmen.*
- *Lenkholm (2) nach oben schwenken, die Sechskantschraube (3) durch die Bohrungen einführen, Sechskantmutter (4) montieren und festziehen.*

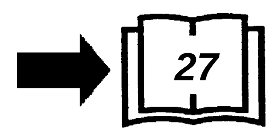
❸ *Handhebel für Radschaltung (6) ziehen auf Stellung "0" und einrasten - Radantrieb ist ausgeschaltet und die Maschine kann ohne Motorantrieb bewegt werden*

- *Maschine rückwärts aus dem Karton ziehen*

❹ *Mähbalken (5) anbauen*



❺ ***Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen***



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild ⚠

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung.

Der Wiesenmäher agria 5300 ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine, die mit gemäß der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Mähbalken und Zubehör kombiniert werden kann. Der Wiesenmäher ist ausschließlich zum Schneiden von Gras und ähnlichen Pflanzen sowie dünnem nicht holzartigem Gestrüpp in der Land- u. Forstwirtschaft sowie Grünflächen- u. Anlagenpflege gebaut und kann nach dem Anbau des ebenfalls in der Agria-Verkaufsliste enthaltenen Räumschildes auch als Schneeräumgerät eingesetzt werden (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Bei Verwendung der Maschine auf öffentlichen Straßen, z.B. auch bei Transportfahrten, müssen die Bestimmungen der nationalen Straßenverkehrsvorschriften eingehalten werden (Kennzeichnung, Beleuchtung etc.).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Wiesenmäher ist nicht vorgesehen für den Einsatz mit Anhänger auf öffentlichen Straßen oder als Zugmaschine.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen



- Verwendung nicht freigegebener Mähbalken

- Arbeiten am Steilhang ohne Absicherung der Bedienperson und der Maschine sowie des Arbeitsbereichs

- Transport- und Rangierfahrten mit eingeschaltetem Messerantrieb

- nicht eingehaltene Wartungsintervalle

- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden

- unterlassener Verschleißteilwechsel

- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Wiesenmäher auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Wiesenmäher darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Wiesenmäher nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Lange Hosen tragen. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Wiesenmähers ist verboten.



Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Wiesenmäher und das Anbaugerät treten.

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Wiesenmäher, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Schneidwerk und am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Schneidwerk bzw. Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern! Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung des Wiesenmähers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Wiesenmäher sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Wiesenmäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden.

Arbeitsende

Wiesenmäher niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Wiesenmähers den Motor abstellen.

Wiesenmäher gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Wiesenmäher und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten.

Wiesenmäher mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähmesser ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb bei Arbeiten an Mähmessern Schutzhandschuhe tragen.

Zum Wechseln des Mähmessers sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Schneeschieber

Schneeschieber richtig anbauen! Rutschfestes Schuhwerk tragen.
Beim Schwenken des Schneeschiebers auf Quetsch- und Scherstellen achten.
Die Arbeitsgeschwindigkeit muss der jeweiligen Arbeitsbedingung angepasst werden, da ansonsten beim Auffahren auf ein Hindernis der Fahrer durch die Wucht des Aufpralls verletzt werden könnte.

Wartung und Reinigung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und



Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Wiesenmäher und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Wiesenmähers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Wiesenmäher auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Wiesenmäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschlüsse und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Wiesenmäher sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

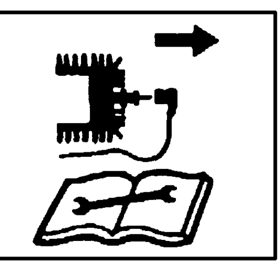
Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

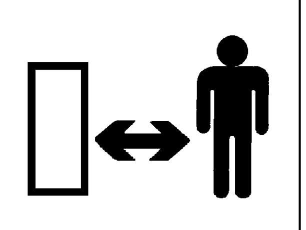
Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

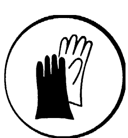
Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich des Mähwerkzeuges halten!

Beschreibung der Gebotszeichen

Beim Arbeiten mit der Maschine



individuelle Gehörschutzmittel benutzen,



Schutzhandschuhe tragen,

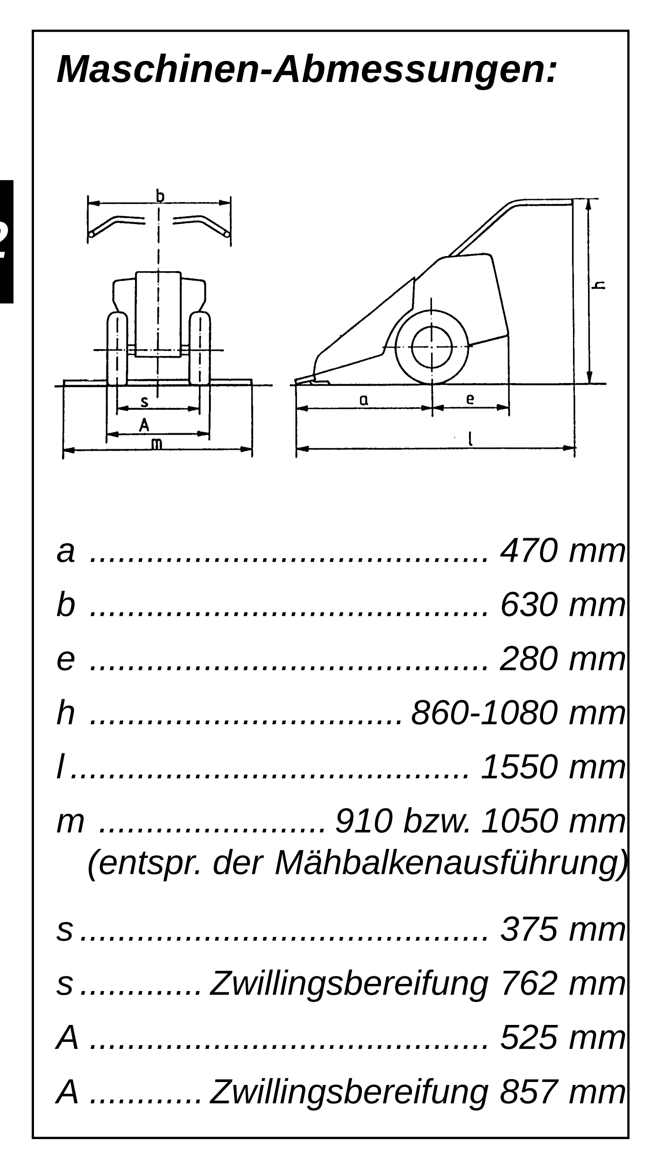


festes Schuhwerk tragen.

2

Wiesenmäher

Maschinen-Abmessungen:



a .... 470 mm
b .... 630 mm
e .... 280 mm
h .... 860-1080 mm
l .... 1550 mm
m .... 910 bzw. 1050 mm
(entspr. der Mähbalkenausführung)
s .... 375 mm
s .... Zwillingsbereifung 762 mm
A .... 525 mm
A .... Zwillingsbereifung 857 mm

Bereifung: .... 3.50 - 6 (Ackerprofil)
Reifenluftdruck: .... 0,8 bar

Kupplung:
Keilriemenkupplungen mit Spannrollen zwischen Motor und Getriebe
Reibkupplung für Rückwärtsgang

Nur original Agria-Keilriemen verwenden! (siehe Verschleißteile Seite 47)

Getriebe: .... Schneckengetriebe
mit schaltbarem Radantrieb
Getriebeöl SAE 90-API GL5
Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.

Fahrgeschwindigkeit:
vorwärts .... 3,0 km/h
rückwärts .... 2,3 km/h

Mähwerk:
zentraler Kurbelantrieb,
Hubwellendrehzahl .... 920 min^{-1}
Hub, dyn............................ ca. 56 mm

Lenkholm:
schwingungsgedämpft, höhenverstellbar, werkzeuglos seitenverstellbar

Gewicht:
ohne Mähbalken .... 70 kg
mit Mähbalken 105 cm .... 84 kg
mit Mähbalken 122 cm .... 89,5 kg

Geräuschwert:
Nach EN 12733 und EN 1553:

Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson .... L_p = 83,3 dB (A)

Schallleistungspegel L_W = 103,3 dB(A)

Schwingbeschleunigungswert:

Nach EN 12733 und EN 1033:

am Lenkerhandgriff .... a_{hw} = 9,6 m/s^2

Motor

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-4-Takt-OHV-Benzinmotor

Motorenfabrikat: .... Honda

MäherTyp:	5300 441	5300 531
Motor-Typ:	GX 160 K1 QPU	GX 200 QHQ4
Bohrung:	65 mm	68 mm
Hub:	45 mm	54 mm
Hubraum:	163 ccm	196 ccm
Verdichtung:	8,5 :1	8,5 :1
Leistung: bei 3600 min $^{-1}$	4,0 kW	4,8 kW
Drehmoment max. : bei 2500 min $^{-1}$	10,8 Nm	13,2 Nm

Zündkerze: NGK .... BPR6 ES
Elektrodenabstand: .... 0,7 - 0,8 mm

Zündung:

Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, ... Zündzeitpunkt fest eingestellt, ... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor):

Einlass .... 0,15 ± 0,02 mm

Auslass .... 0,20 ± 0,02 mm

Starteinrichtung:

.... Reversierleichtstarter .... mit mechanischer .... Dekompressionvorrichtung

Inhalt des Kraftstoffbehälters: .... 3,6 Ltr.

Kraftstoff: .... bleifreies Benzin, Oktanzahl mind. 91 ROZ (auch E10) siehe Kraftstoffempfehlung

Luftfilter: .... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: .... Drosselklappentyp

Gemischregulierschraube:
Grundeinstellung ca. 2 1/8 Umdr. auf

Nenndrehzahl: ...... 2900...3000 min $^{-1}$

Obere Leerlastdrehzahl: 3000 min $^{-1}$

Leerlaufdrehzahl: . 1250...1600 min $^{-1}$

Motoröl: .... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 Güteklasse SG, SF oder höher

Hangtauglichkeit: .. max. 30° (58 %) (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke).



Motor

Bauart:
Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-4-Takt-OHC-Benzinmotor

Motorenfabrikat: .... *Robin*

MäherTyp:	*5300 611*
Motor-Typ:	*EX21*
Bohrung:	*67 mm*
Hub:	*60 mm*
Hubraum:	*211 ccm*
Leistung: bei 3600 min^{-1}	*4,8 kW*
Drehmoment max. : bei 2500 min^{-1}	*13,9 Nm*

3

Zündkerze: *NGK .... BR6 HS*
Elektrodenabstand: .... 0,6 - 0,7 mm

Zündung:

Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, ... Zündzeitpunkt fest eingestellt, ... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel *(bei kaltem Motor):*

Einlass .... 0,15 ± 0,02 mm

Auslass .... 0,20 ± 0,02 mm

Starteinrichtung:

.... Reversierleichtstarter .... mit mechanischer .... Dekompressionvorrichtung

Inhalt des Kraftstoffbehälters: *............... 3,6 Ltr.*

Kraftstoff: *................ bleifreies Benzin, siehe Kraftstoffempfehlung*

Luftfilter: *......... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter (DUAL-ELEMENT)*

Vergaser: *............. Drosselklappentyp*

Nenndrehzahl: *...... 2900...3000 min* $^{-1}$

Obere Leerlastdrehzahl: *3000 min* $^{-1}$

Leerlaufdrehzahl: *. 1250...1600 min* $^{-1}$

Motoröl: *....... Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr. Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 Güteklasse SG, SF oder höher*

Hangtauglichkeit: .. *max. 30° (58 %) (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke).*

Der Wiesenmäher **agria 5300** *ist geeignet für den Einsatz in der Grünflächen- und Anlagenpflege sowie Land- und Forstwirtschaft für Gras- und Wiesenmähen sowie im Winterdienst.*
Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Motor

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch ***nach der Einlaufzeit*** *gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse.

Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist.

Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

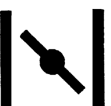
Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet.

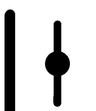
Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Choke

Der Choke-Hebel (B/5) befindet sich am Vergaser.

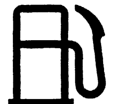


Für den Kaltstart muss der Choke geschlossen werden



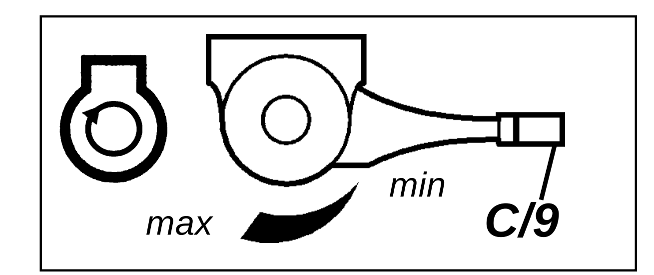
Für den Warmstart sowie Betriebsstellung muss der Choke geöffnet sein.

Kraftstoffhahn



Der Kraftstoffhahn (B/13) befindet sich am Vergaser.

3



Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (C/9)am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min.=LEERLAUF bis max.= VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.

Motor-Aus-Schalter

Mit dem elektrischen Motor-Aus-Schalter (C/3) wird die Zündanlage ein- und ausgeschaltet.

"I" = Betriebsstellung

"0" = Motor-Aus-Stellung

ⓘ *Der Motor-Aus-Schalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**: in Gefahrensituationen in Stellung "0" bringen!*

Sicherheitsschaltung

❶ ***Stoppstellung:** Beim Loslassen des Sicherheitshebels (C/4) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt). - Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.*

❷ ***Startstellung:** (Starten und Arbeitspause) Sicherheitshebel niederdrücken, Kupplungshandhebel (C/5) ziehen und mit Sperrklinke (C/6) arretieren.*

❸ ***Betriebsstellung:** Sicherheitshebel (C/4) während des Arbeitens niederdrücken.*



Sicherheitsschaltung nicht manipulieren und Sicherheitshebel nicht festbinden!

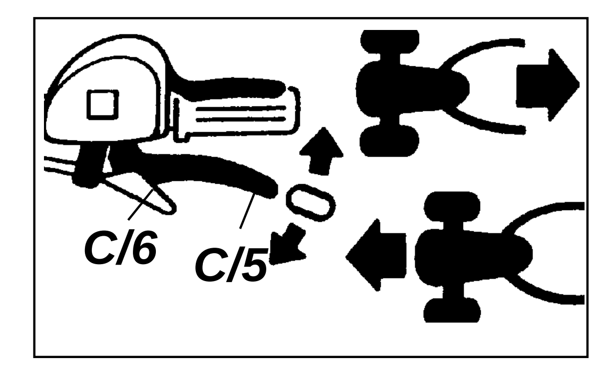
ⓘ *Sicherheitshebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*



Fahrantrieb

Vorwärts - Rückwärts

Der Wiesenmäher ist ausgerüstet mit einer in der Kupplung integrierten Vorwärts-Rückwärtsschaltung, diese wird mit dem Kupplungshandhebel (C/5) geschaltet.



Fahrantrieb rückwärts:

Kupplungshandhebel (C/5) ganz nach oben gezogen.

Fahrantrieb Leerlauf:

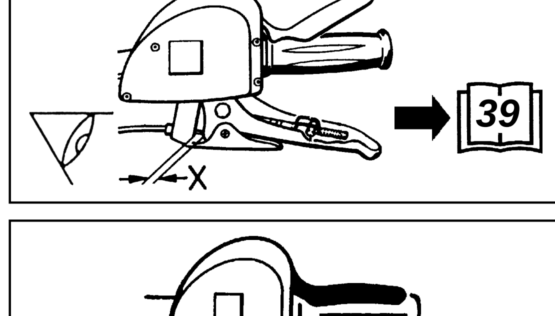
Kupplungshandhebel (C/5) ca. halb angezogen und Sperrklinke eingerastet.

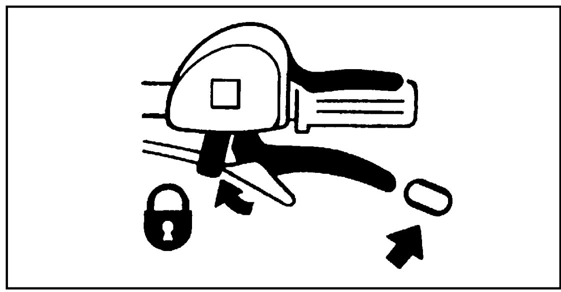
Fahrantrieb vorwärts:

Kupplungshandhebel (C/5) nach unten betätigt - Sperrklinke ausgerastet.

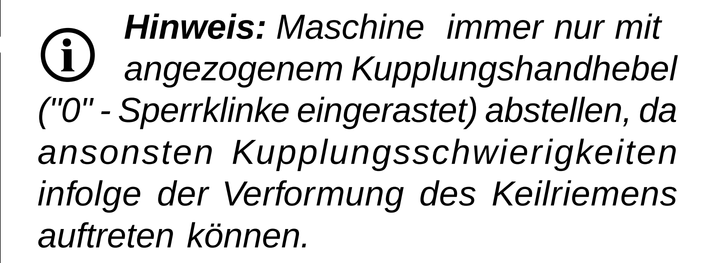
Mit der Sperrklinke (C/6) kann der Kupplungshebel in Leerlauf-Position ("0") arretiert werden.

Kupplung





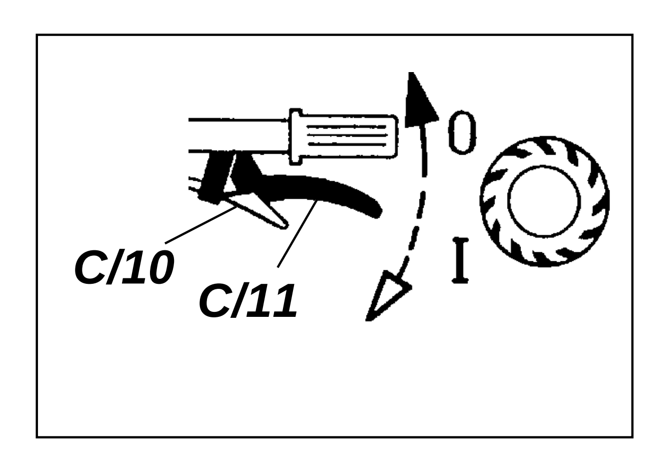
Kupplungsspiel (X) beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.



Hinweis: *Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, da ansonsten Kupplungsschwierigkeiten infolge der Verformung des Keilriemens auftreten können.*



3



Radantrieb

eingeschaltet:

Radschalt-Handhebel (C/11) nach unten betätigt - Sperrklinke (C/10) ausgerastet.

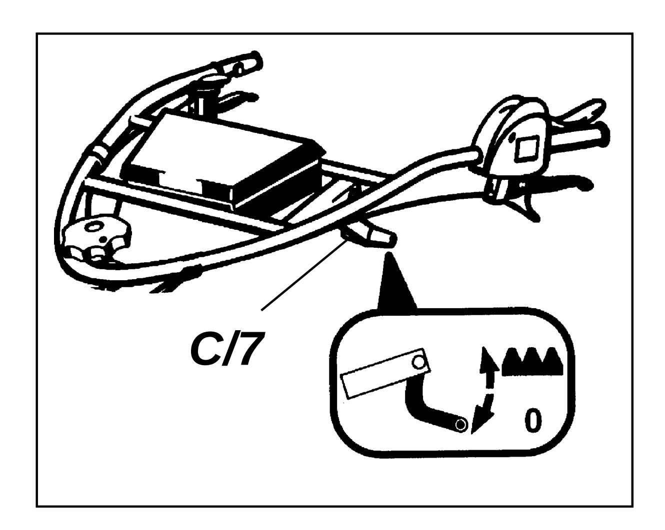
ausgeschaltet:

Radschalt-Handhebel (C/11) nach oben gezogen und Sperrklinke eingerastet.

Bei laufendem Motor den Radantrieb wie folgt schalten:

- *Kupplungshandhebel (C/5) anziehen bis Mittelstellung (Leerlauf) und festhalten.*
- *Sperrklinke (C/10) ausrasten.*
- *Radantrieb-Handhebel (C/11) nach unten führen.*
- *Kupplungshandhebel (C/5) langsam loslassen bei gleichzeitigem Gasgeben.*

Sollte sich der Radantrieb nicht schalten lassen, dann kurz ein- und auskuppeln - schalten wiederholen.



Mähantrieb

Der Mähmesserantrieb erfolgt mit einem Kurbelantrieb.

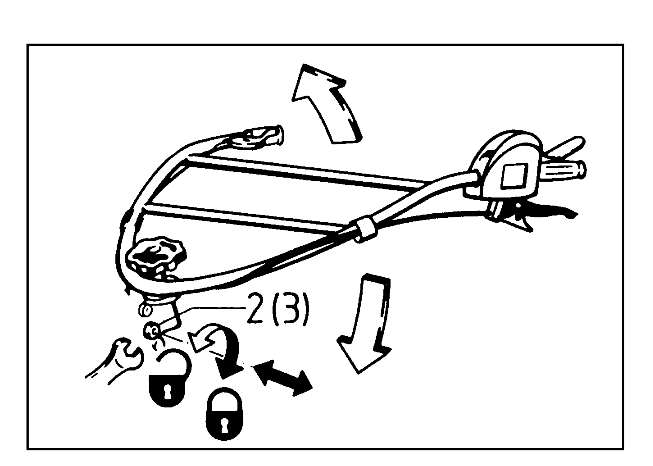
Der Mähantrieb wird mit dem Schalthebel (C/7) ein- und ausgeschaltet.

Mähantrieb nur im ausgekuppelten Zustand (Leerlauf) schalten.

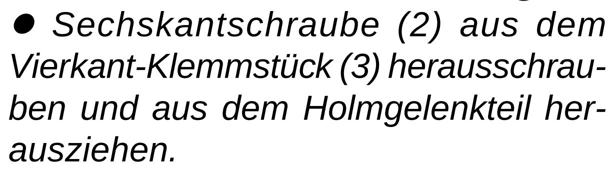
Lenkholm



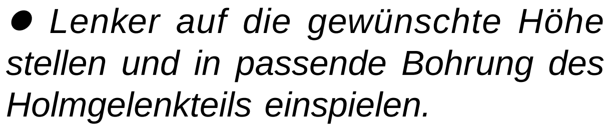
Bedienungsholme nur bei ausgeschaltetem Mähantrieb verstellen - Unfallgefahr!



Lenkholm-Höhenverstellung



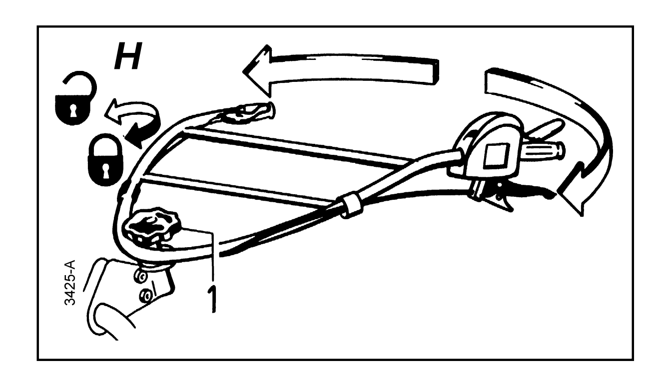
● *Sechskantschraube (2) aus dem Vierkant-Klemmstück (3) herausschrauben und aus dem Holmgelenkteil herausziehen.*



● *Lenker auf die gewünschte Höhe stellen und in passende Bohrung des Holmgelenkteils einspielen.*

● *Sechskantschraube einführen und mit dem Vierkant-Klemmstück (darauf achten, dass das Klemmstück mit der Nase im Langloch des Aufnahmemaules des Holmgelenkteiles im Unterholm arretiert) verschrauben und festziehen.*

3



Lenkholm-Seitenverstellung

● *Griffschraube (1) lösen bis die Rasten frei sind.*

● *Lenkholm auf die gewünschte Seite schwenken und in passende Verzahnung einspielen.*

● *Griffschraube wieder festziehen.*

Triebräder

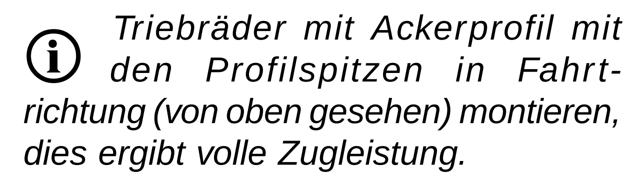
 ***An- und Abbau der Triebräder nur bei abgestelltem Motor vornehmen!***

Die Triebräder sind mit einer Rastfeder (1) ausgestattet und somit werkzeuglos montierbar und verstellbar.

Die Rastfedern greifen in eine Ringnute auf der Radwelle ein und halten dadurch das Triebrad.

Die Radwelle hat beidseitig 2 Ringnuten. In der äußeren Ringnute dreht das Triebrad auf der Radwelle im Leerlauf. In der inneren Ringnute greift das Triebrad in eine Verzahnung ein und ist somit mit der Radwelle auf Mitnahme (Antrieb) verbunden.

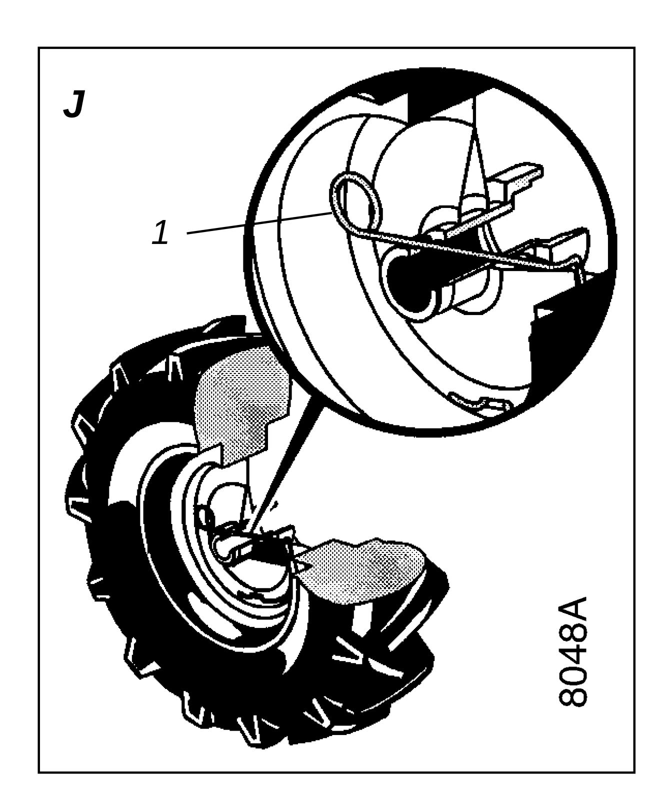
Triebräder montieren



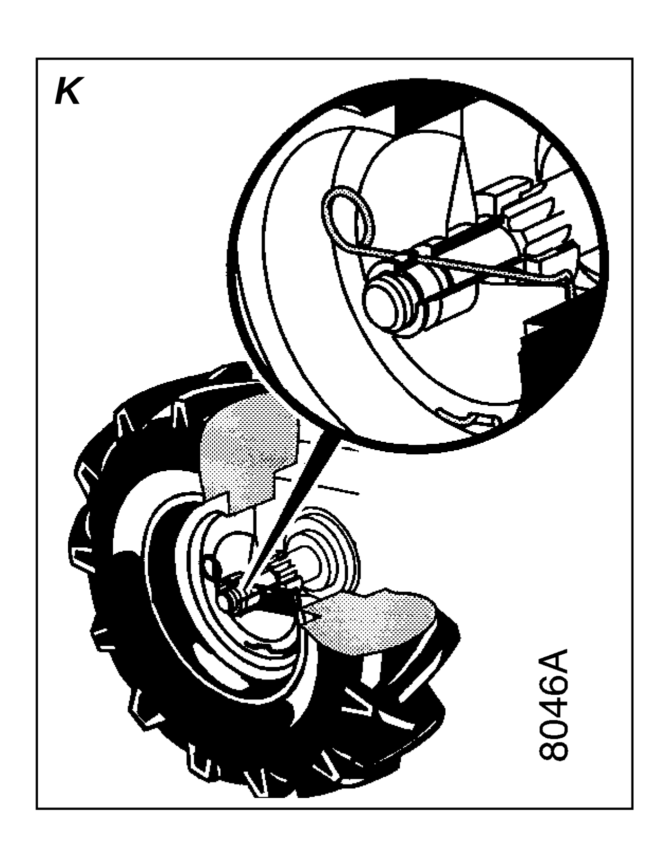
Triebräder mit Ackerprofil mit den Profilspitzen in Fahrtrichtung (von oben gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.

- *Rastfeder (1) anheben und auf "Montagestellung" (Abb. J) (vordere Ringnute auf der Nabe) ablegen.*
- *Triebräder mit der Rastfederseite nach außen zeigend auf die Radwelle stecken.*
- *Rastfeder wieder in Raststellung (Abb. K bzw. L) bringen und in eine Ringnute auf der Radwelle einrasten.*
- *Beidseitig die Radwellenenden (kleiner Wellen-Durchmesser) mit Bio-Schmierfett einstreichen.*

Das Demontieren der Triebräder erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

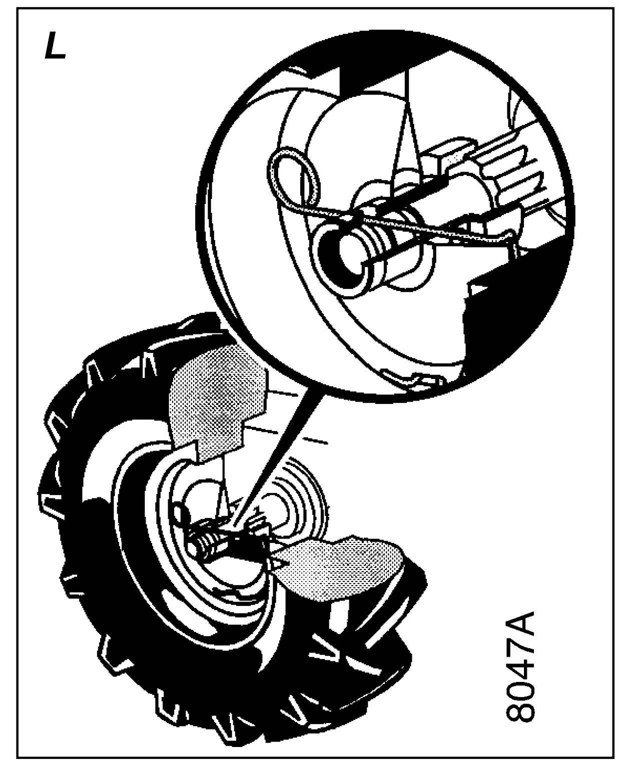


Triebräder-Schaltstellungen



● ***Antrieb starr:*** *beide Triebräder ganz nach innen schieben und die Rastfedern in die inneren Ringnuten einrasten (Abb. K). Falls die Rastfedern nicht zum Einrasten kommen, die Triebräder ein wenig drehen und das Triebrad axial nach innen drücken bis die Kuppelverzahnung spürbar eingreift.*

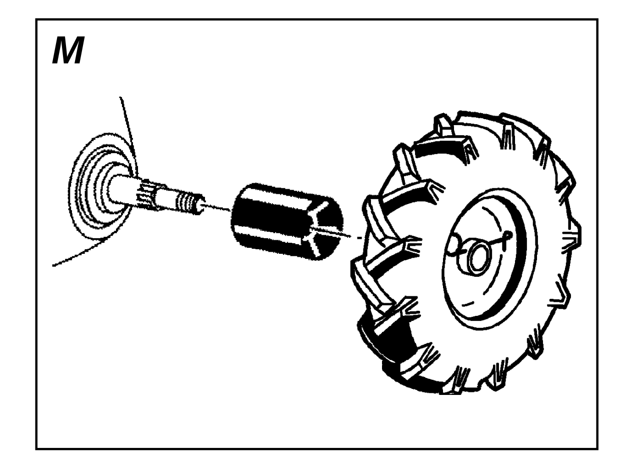




● ***Leerlauf:*** *beide Triebräder nach außen schieben und die Rastfedern in die äußere Ringnute einrasten (Abb. L).*

● ***Antrieb mit differentialartiger Wirkung:*** *ein Triebrad in die innere Ringnute einrasten (Abb. K), zweites Triebrad in die äußere Ringnute einrasten (Abb. L) - Leerlauf.*





Wickelschutz

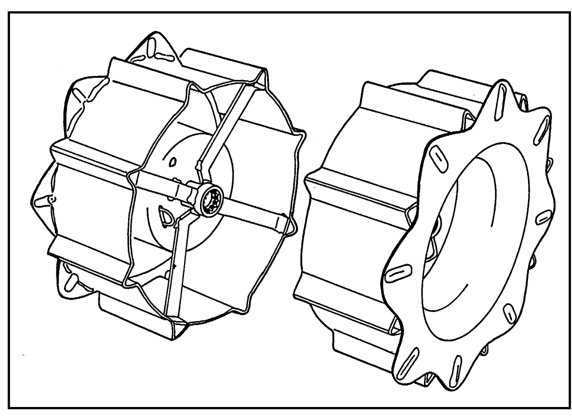
Auf der Radwelle sind beidseitig zwischen Getriebegehäuse und Triebrad Wickelschutzrohre aufgesteckt (Abb. M). Diese verhindern zumeist das Graswickeln auf der Radwelle. Aufgewickeltes Gras durch einfaches werkzeugloses Demontieren der Triebräder und der Wickelschutzrohre beseitigen.

3

Zwillings-Triebräder:

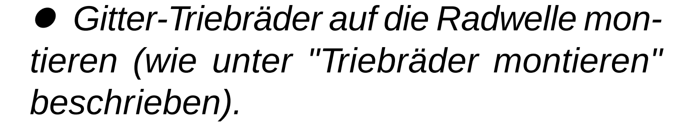
- *Vorhandene Einfachtriebräder abnehmen.*
- *Zwillings-Triebräder auf die Radwelle montieren (wie unter "Triebräder montieren" beschrieben).*
- *Spezial-Wickelschutzrohre auf die Radwelle der Zwillings-Triebräder aufstecken - auf die Aussparung für die Ventile achten!*
- *Einfachtriebräder auf die Radwellenzapfen der Zwillings-Triebräder montieren.*

Gitter-Triebräder

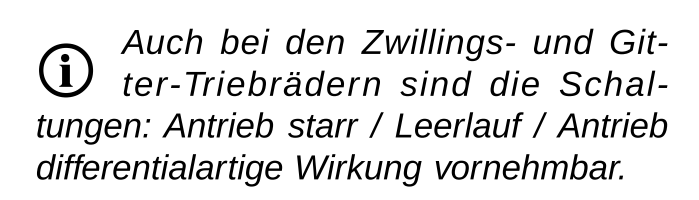




- *Vorhandene Triebräder abnehmen.*



- *Gitter-Triebräder auf die Radwelle montieren (wie unter "Triebräder montieren" beschrieben).*



ⓘ *Auch bei den Zwillings- und Gitter-Triebrädern sind die Schaltungen: Antrieb starr / Leerlauf / Antrieb differentialartige Wirkung vornehmbar.*

Mähbalken

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Mähbalken.



Zum An- und Abbau des Mähbalkens Schutzleiste (10) aufstecken und Schutzhandschuhe tragen!

Anbau

- *Mähbalkenriegel (4) öffnen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel SW 13 drehen bis Markierung "A" oben steht.*
- *Balkentragezapfen (2) mit Bio-Schmierfett einfetten.*
- *Kurbelrolle (7) durch Drehen der Hubscheibe in unterste Stellung bringen.*
- *Messermitnehmer (8) am Mähbalken in Mittelstellung zum Balkentragezapfen stellen.*
- *Balkentragezapfen (2) in die Aufnahmebohrung (3) am Mähwerkgehäuse bis zum Anschlag einführen.*
- *Mähbalkenriegel (4) schließen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel drehen bis Markierung "Z" oben steht.*

Abbau

- *Schutzleiste (10) aufstecken.*
- *Mähbalkenriegel (4) öffnen, hierzu den Sechskant mit Gabelschlüssel SW 13 drehen bis Markierung "A" oben steht.*
- *Mähbalken nach vorne herausziehen.*

N

1 *Mähbalken*
2 *Tragezapfen*
3 *Aufnahmebohrung für Mähbalken*
4 *Mähbalkenriegel*
7 *Kurbelrolle*
8 *Messermitnehmer*
9 *Befestigungsschrauben für Messermitnehmer*
10 *Messerschutzleiste*
11 *Schmiernippel*



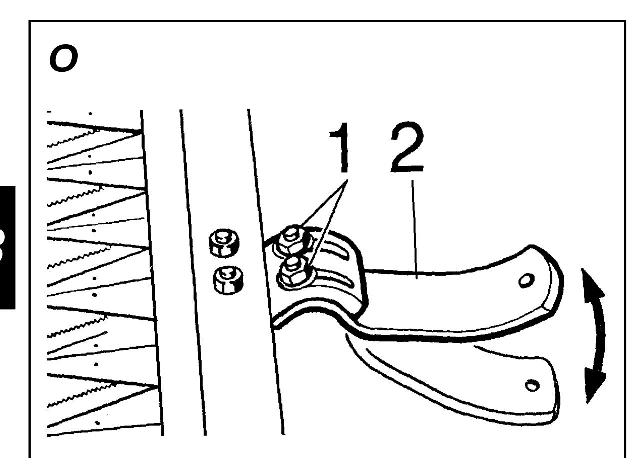
Mähbalken-Laufsohlen

An den Mähbalken sind unten feste Gleitkufen montiert. Falls ein höherer Schnitt gewünscht wird, können an den Mähbalken 2 Stück höhenverstellbare Laufsohlen angebaut werden. (Sonderausrüstung Agria-Nr. 713 22 = 1 Paar)

Bei Mähbalken-Ausführung S muss die vorhandene Gleitkufe ummontiert werden, so dass die Wölbung nach oben steht (siehe Abb. O).

Zur Höhenverstellung Sechskantmuttern (O/1) lösen und Laufsohlen (O/2) entsprechend verschieben, anschließend die Sechskantmuttern wieder festziehen.

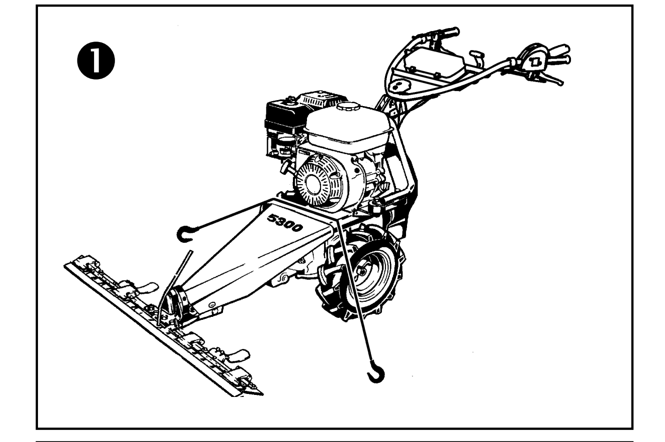
Für sauberes Schnittbild ist darauf zu achten, dass die Laufsohlen beidseitig auf gleicher Höhe eingestellt werden.

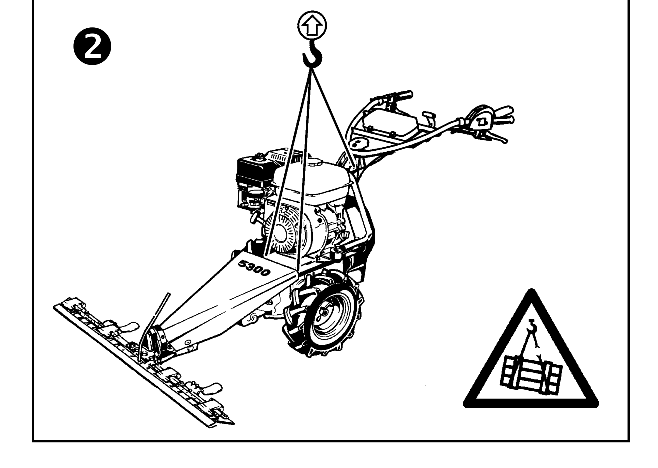


Befestigungspunkte

Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport die Befestigung gemäß Abb. ❶ ausführen.

Zum Verladen die Befestigung gemäß Abb. ❷ ausführen.





Verzurrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!

Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

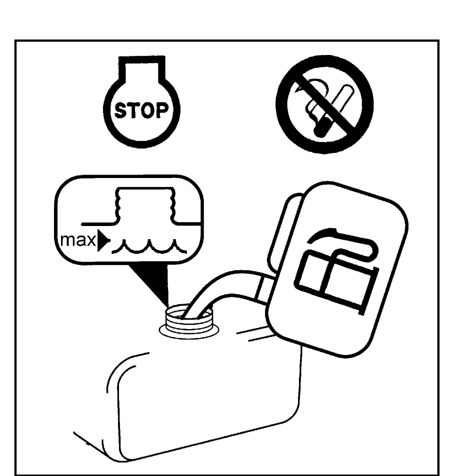
Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.


Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



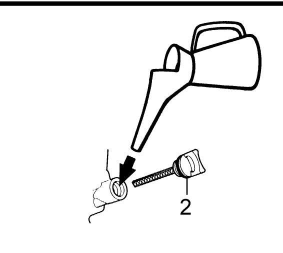
Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

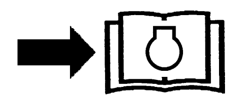
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Wiesenmäher von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

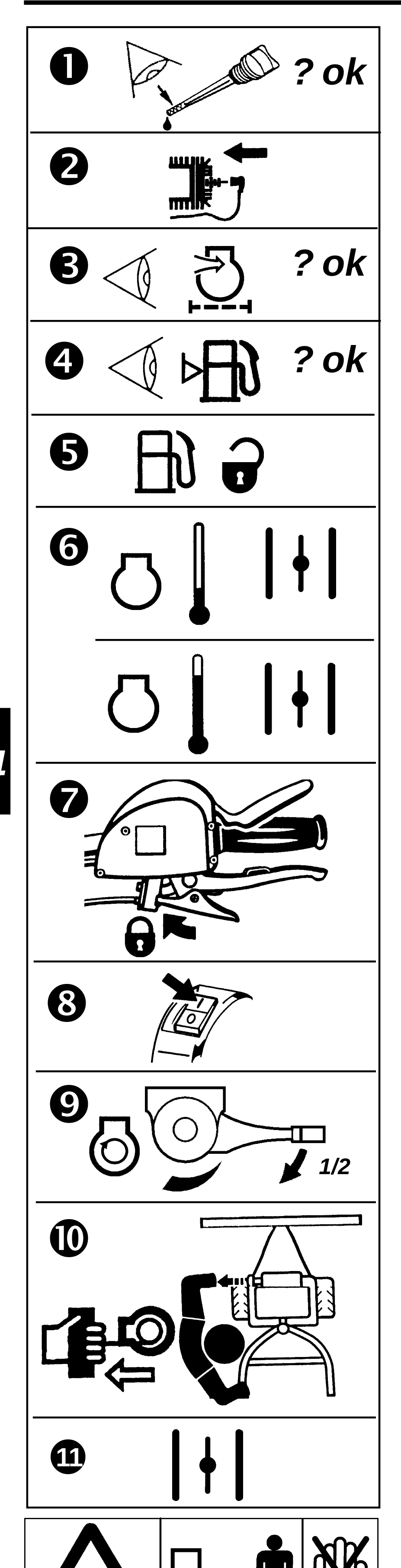
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



ⓘ ***Achtung:** Motor ist aus Transportgründen **ohne** Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen ➡ 36


Beachten Sie auch die Hinweise der Motor-Betriebsanleitung!



Motor starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.



Schutzvorrichtungen angebracht? Anbaugeräte richtig befestigt?

❶ *Motorölstand kontrollieren*

❷ *Zündkerzenstecker aufstecken*

❸ *Luftfilter sauber?*

❹ *ausreichender Kraftstoff im Behälter?*

❺ *Kraftstoffhahn öffnen*

❻ ***kalter** Motor:*
CHOKE betätigen

***warmer** Motor:*
CHOKE nicht verwenden (Betriebsstellung)

❼ *Kupplungs- u. Sicherheitshebel in Startstellung*

❽ *Motor-Stopp-Schalter auf "* ***I****"*

❾ *Drehzahlregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas)*

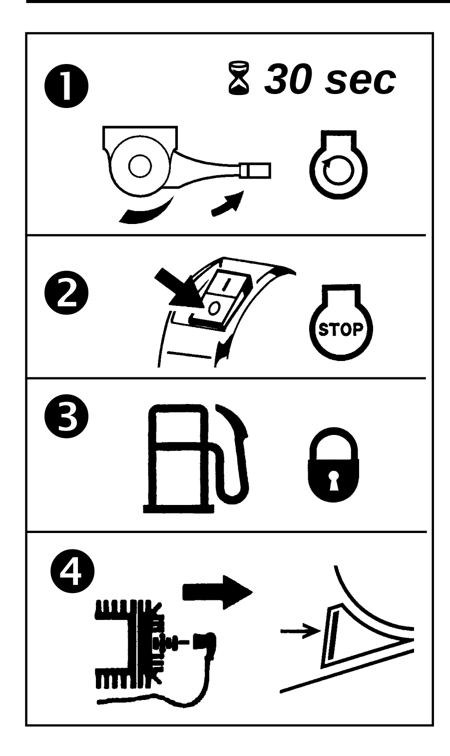
❿ *Motor starten*
von außerhalb des Gefahrenbereichs

⓫ *CHOKE in Betriebsstellung*

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

4



Motor abstellen

❶ *Drehzahlregulierhebel auf "min" und den Motor ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen*

❷ *Motor-Stopp-Schalter in Stellung "0"*

❸ *Kraftstoffhahn schließen*

❹ *Maschine gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern*

- Zündkerzenstecker abziehen

- Unterlegkeile verwenden



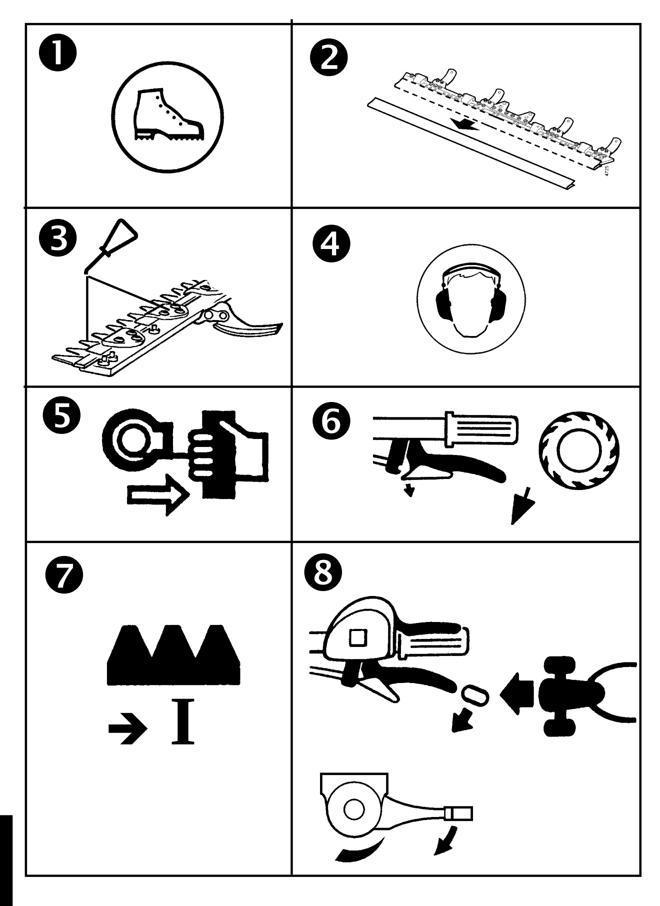
Motor abkühlen lassen, bevor Sie den Wiesenmäher in geschlossenen Räumen abstellen.



Zum Abstellen des Motors den Choke nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!

ⓘ *Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Motor-Aus-Schalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen, bis dieser von selbst infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.*

ⓘ *Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**. Bei Bedarf kann durch Betätigen des Regulierhebels in Stellung "STOPP" der Motor abgestellt werden.*



Mähen

❶ *Festes Schuhwerk tragen*

❷ *Messerschutzleiste abnehmen*

❸ *Mähbalken schmieren*

❹ *Gehörschutz tragen*

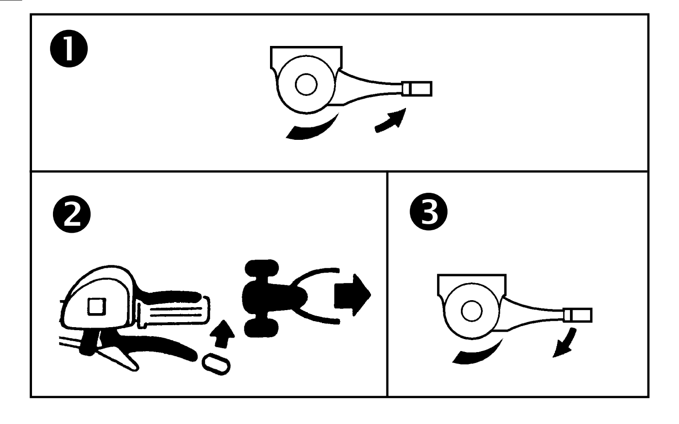
❺ *Motor starten wie unter "Inbetriebnahme" beschrieben*

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen***
- Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

❻ *Radantrieb einschalten*

❼ *Mähantrieb einschalten*

❽ *Fahrantrieb auf Vorwärtsfahrt schalten,*
langsam einkuppeln und gleichzeitig Gas geben

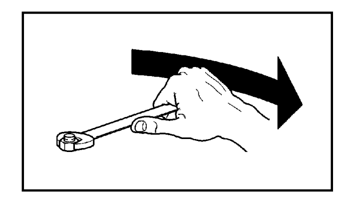


Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:

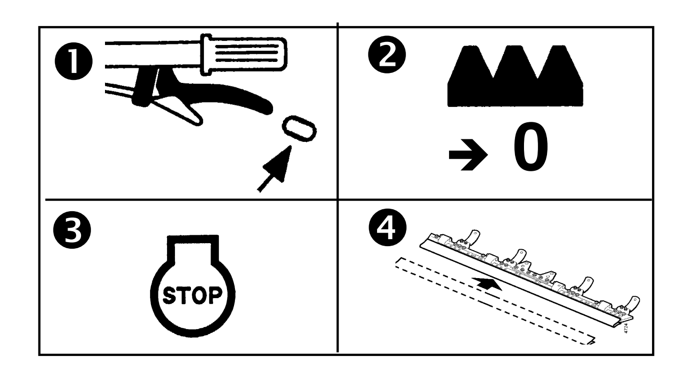
❶ *Motor auf Leerlauf*

❷ *Kupplung auf Rückwärts und festhalten*
❸ *und gleichzeitig Gas geben*

⚠ ***Achten Sie besonders bei der Rückwärtsfahrt und beim Rangieren auf Hindernisse, damit Sie von diesen nicht überrascht werden.***



Bei Erstinbetriebnahme und bei jedem Messerwechsel nach etwa ***15 - 30 Arbeitsminuten*** *und dann jeweils nach* ***4 Betriebsstunden*** *alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders an der Balkenbefestigung, am Messermitnehmer und am Mähwerk-Anbauflansch).*



Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:

❶ Radantrieb auf "0", Mäher bleibt stehen, Mähmesser bewegt sich jedoch weiter, Mähbalken schüttelt sich frei

❷ Mähantrieb ausschalten

❸ Motor abstellen

❹ Messerschutzleiste anbringen



Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!



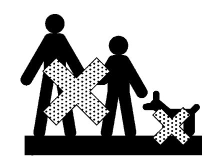
Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

4

Gefahrenbereich

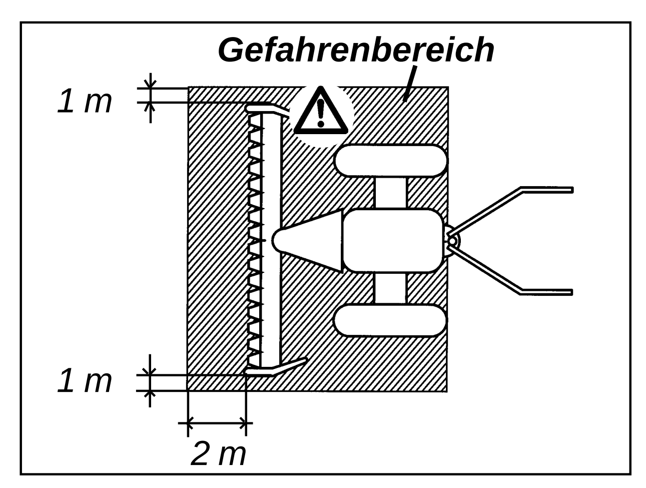


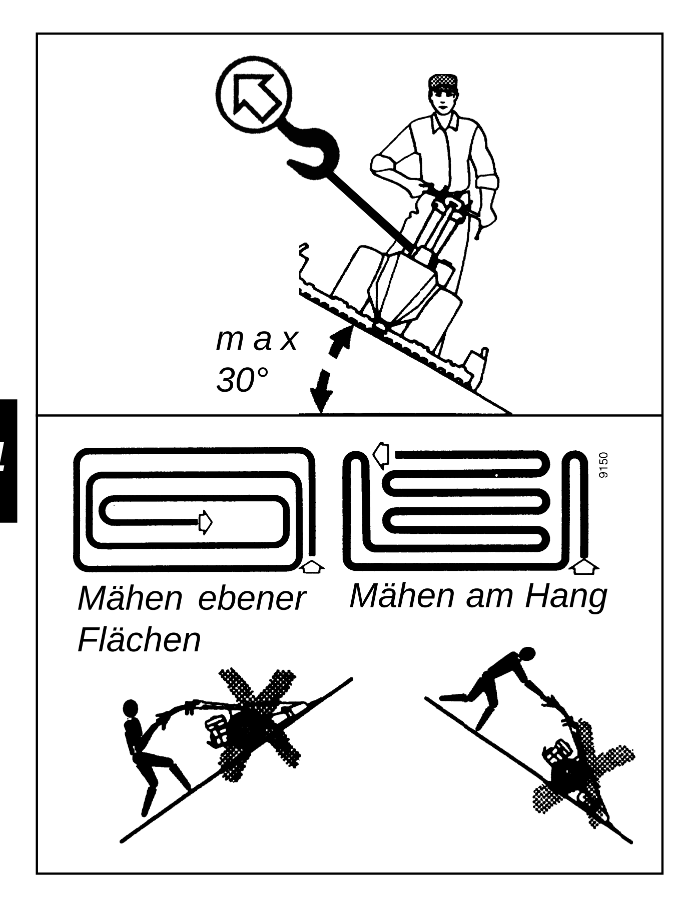
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Mähers beim Starten und Betrieb ist verboten.



Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.





Mähen in Hanglagen

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Wiesenmäher von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten! Nur hangaufwärts wenden!

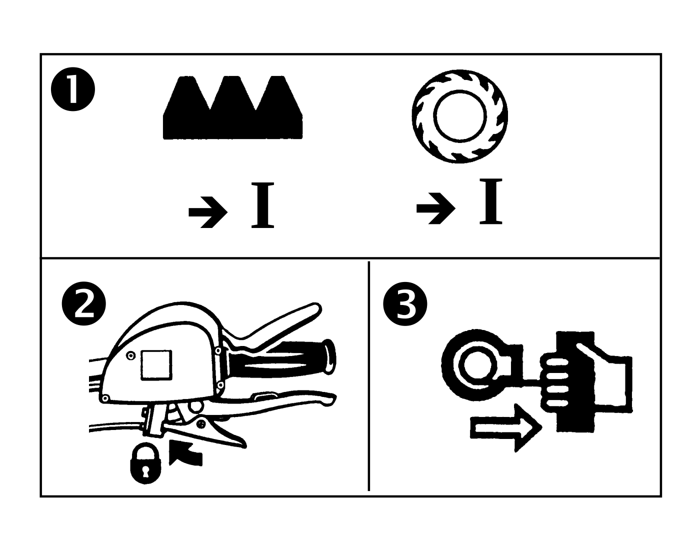
ACHTUNG Brandgefahr!

Bei Steilhangfahrten (ab 35° und mehr) kann Benzin über die Kraftstoffbehälterdeckel-Belüftung auslaufen und auf den heißen Motor tropfen. Den Kraftstoffbehälter nur bis max. zur Hälfte befüllen, damit kein Benzin unter Schräglage auslaufen kann.

Hinweise zum Mähen/Mulchen

Arbeiten Sie zum Mähen/Mulchen nur hangaufwärts um das Vorgewende freizu- schneiden.

Arbeiten Sie niemals hangabwärts, da die Maschine ins Rutschen geraten kann. Versuchen Sie nicht, die ins Rutschen geratene Maschine festzuhalten. Die Maschine ist zu schwer, als dass sie gehalten werden könnte. Steuern Sie durch Lenkbewegungen die Maschine möglichst quer zum Hang. Lassen Sie den Sicherheitshebel los, damit die Sicherheitseinrichtung aktiviert wird.



Motor starten am Hang



Maschine quer zum Hang stellen, dann erst starten.

❶ *Mähtriebwerk und Radantrieb im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung*

❷ *Kupplung und Sicherheitsschalter in Startstellung bringen*

❸ *Motor starten*



Sicherheitshinweise für die Handhabung

- *Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxyd sammeln kann.*
- *Während des Arbeitens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Betreiben Sie das Gerät nicht barfüßig oder in leichten Sandalen.*
- *Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.*
- *Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung.*
- *Achten Sie immer auf einen sicheren Stand an Hängen.*
- *Führen Sie das Gerät nur im Schritttempo.*
- *Arbeiten Sie quer zum Hang, niemals hangauf- oder abwärts.*
- *Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Hang die Fahrtrichtung ändern.*
- *Arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen.*
- *Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen.*
- *Bei Transportfahrten oder Fahrten auf benachbarte Arbeitsflächen immer die Arbeitswerkzeuge ausschalten!*
- *Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.*
- *Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Werkzeugen.*
- *Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.*
- *Heben oder tragen Sie niemals die Maschine mit laufendem Motor.*
- *Der Motor ist abzustellen: - wenn Sie die Maschine verlassen; - bevor Sie nachtanken.*
- *Kraftstoffhahn nach dem Arbeiten schließen.*
- *Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können.*
- *Falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen.*
- *Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.*
- *Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.*



Außer der Beachtung der Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!



Bei Arbeiten im Bereich des Mähmessers Schutzhandschuhe tragen.



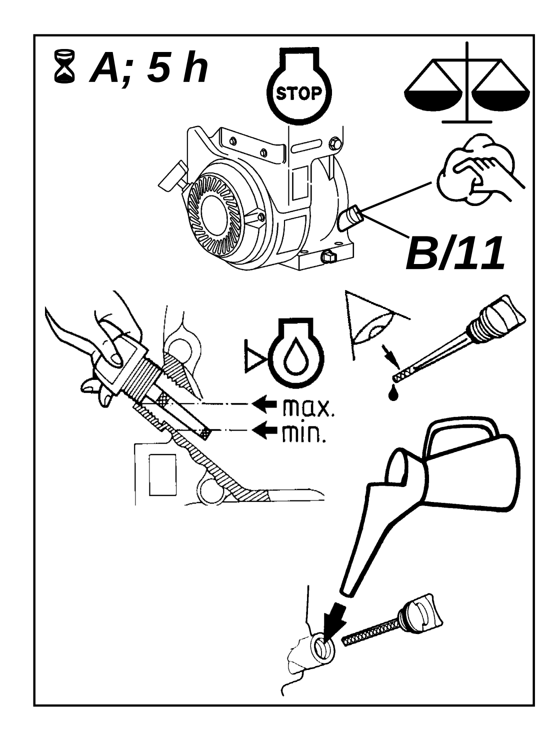
Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Öle, Kraftstoff und Fette getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.



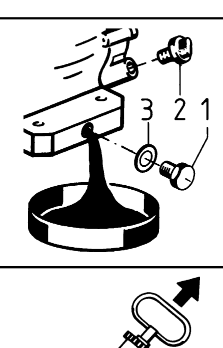
Motor

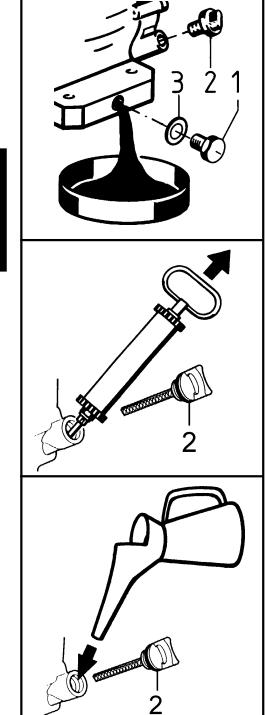


Motorölstand prüfen

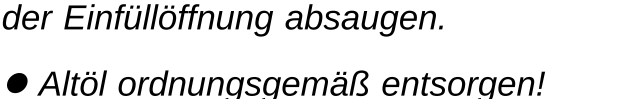
- ***Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!***
- *nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllverschlussschraube (B/11) und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllschraube herausschrauben*
- *Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung (max.) sein, ggf. Motorenöl (siehe "Technische Angaben") nachfüllen - nicht überfüllen!*
- *Öleinfüllschraube wieder einschrauben und festziehen.*

Motoröl wechseln





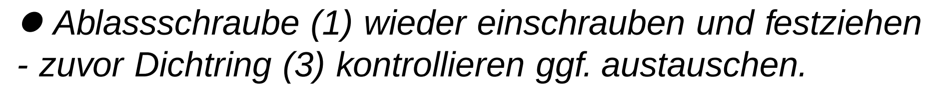
***Erstmals nach 5** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden oder **jährlich** (je nachdem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.*



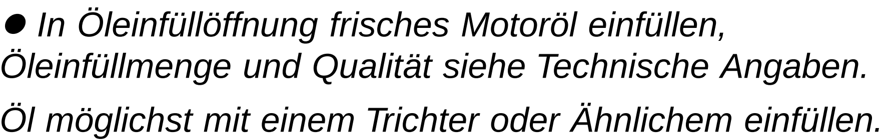
- *Öleinfüll- (2) und Ablassschraube (1) öffnen, Altöl in einem geeigneten Behälter auffangen, **oder** Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.*



- *Altöl ordnungsgemäß entsorgen!*

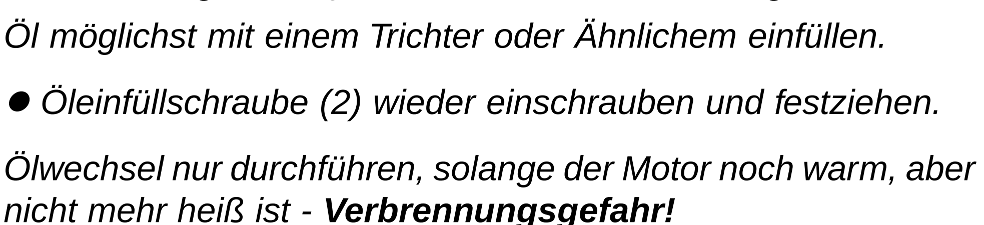


- *Ablassschraube (1) wieder einschrauben und festziehen - zuvor Dichtring (3) kontrollieren ggf. austauschen.*



- *In Öleinfüllöffnung frisches Motoröl einfüllen, Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben.*

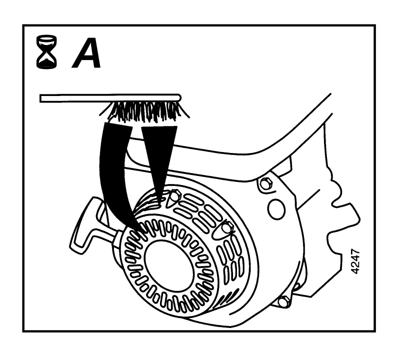
Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.



- *Öleinfüllschraube (2) wieder einschrauben und festziehen.*

*Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!***

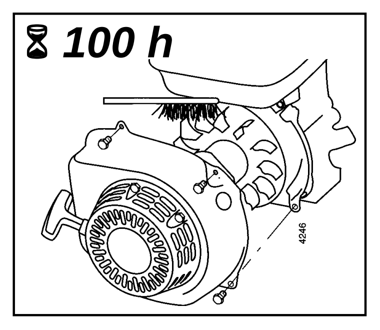
5



Reinigen des Lüftergitters

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden:

- *Lüftergitter (B/8) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren!*

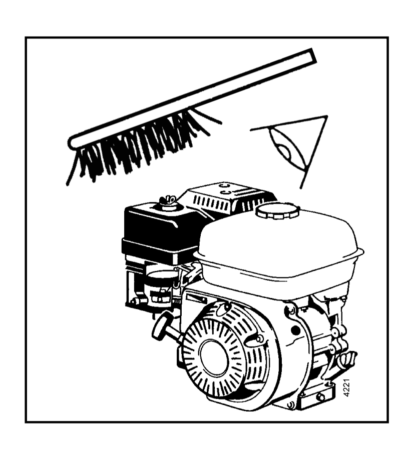


Luftkühlungssystem

*Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staubanfall früher) reinigen.* ➔**agria - Service**⇐



Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß - den Schalldämpfer nicht berühren!



Auspuff

Umgebung des Auspuffs (B/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.



- Brandgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren

Drehzahlbetätigung

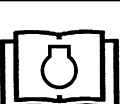
Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

➔**agria - Service**⇐

5

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor

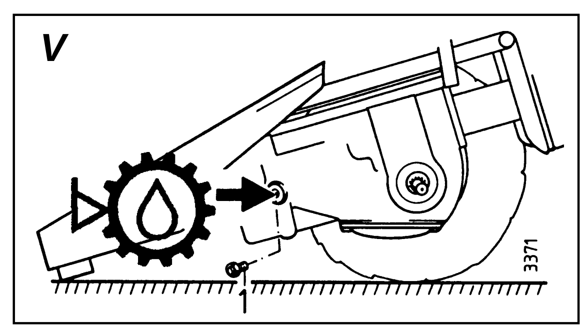




Maschine

Schneckengetriebe

● **Getriebe-Ölstand** vor der Erstinbetriebnahme und jeweils nach **25** Betriebsstunden kontrollieren.

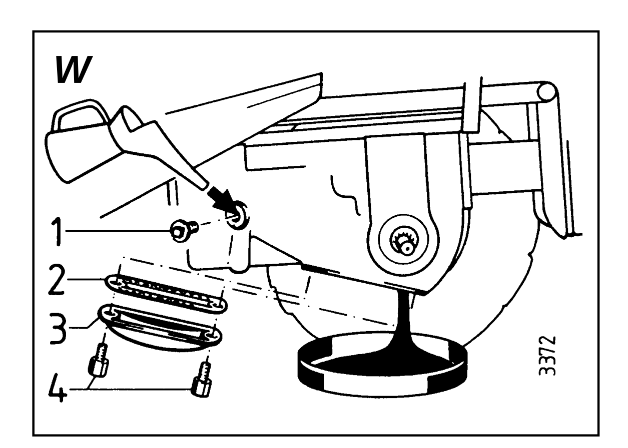


● Maschine auf ebenen Boden stellen (Abb. V) und Verschlussschraube (1) herausdrehen.

● Ölstand muss eben mit der Einfüllöffnung sein, ggf. Getriebeöl nachfüllen.

● Verschlussschraube wieder einschrauben und festziehen.

Getriebe-Ölwechsel jeweils **ein Mal jährlich** im betriebswarmen Zustand vornehmen. Beachten, dass das Getriebe bei der Arbeit sehr heiß werden kann - **Verbrennungsgefahr!**



● Zum Ölablassen Getriebedeckel (3) vom Getriebegehäuse abmontieren (zwei Innensechskantschrauben herausdrehen).

● Altöl in einem geeigneten Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.

● Getriebedeckel wieder anmontieren, zuvor Dichtung (2) kontrollieren, ggf. erneuern und die Dichtflächen reinigen.

● Maschine auf ebenen Boden stellen und Verschlussschraube (1) herausdrehen.

● Frisches Getriebeöl einfüllen (Qualität siehe "Technische Angaben"), bis der Ölstand eben mit der Einfüllöffnung ist. (Abb. V).

● Verschlussschraube wieder einschrauben und festziehen.

5

Triebräder

● Den Reifenluftdruck (0,8 bar) der Räder öfters prüfen. Es ist besonders darauf zu achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten - nicht über den max. Reifenluftdruck füllen! Der max. Reifenluftdruck ist auf der Reifenwand ablesbar.



Bei zu hohem Reifenluftdruck besteht Explosionsgefahr.

Reparaturarbeiten an den Reifen und Reifenwechsel dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

● Die Räder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben auf die Räder gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung.

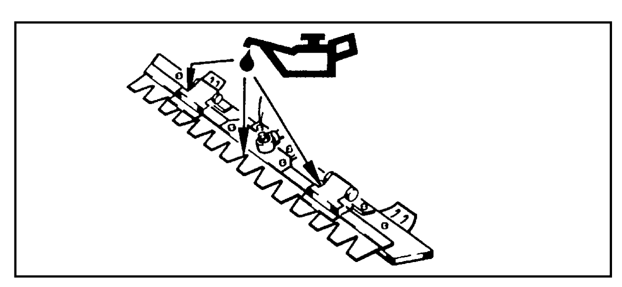
● Radwelle laufend auf Graswickeln kontrollieren, ggf. beseitigen, evtl. durch das Abnehmen der Triebräder.

● Radwellenenden (kleiner Wellendurchmesser) vor dem Montieren der Triebräder, jährlich und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Bio-Schmierfett einstreichen.

Mäheinrichtung

Der Mähbalken zählt zu den am stärksten beanspruchten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten. Es ist deshalb selbstverständlich, dass er mit besonderer Sorgfalt gewartet und eingestellt werden muss.

- ***Vor jeder Inbetriebnahme** und jeweils nach **8** Betriebsstunden alle gleitenden Teile am Mähmesser mit Bio-Schmierfett einfetten bzw. mit Bio-Schmieröl einölen.*



- *Jeweils nach ca. 1/2 Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern am Mähwerk und Mähbalken nachziehen (besonders am Messermitnehmer).*

ⓘ *Bei Ersatz der Messermitnehmer-Befestigungsschrauben nur Agria-Original-Schrauben verwenden, ansonsten können Messerbrüche entstehen.*

Reinigung

***Nach jedem Mäheinsatz** den Mähbalken sofort gründlich mit Wasser reinigen. Dazu das Mähmesser ausbauen, damit vor allen Dingen der zwischen Messerklingen angesammelte Schmutz gründlich entfernt werden kann. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.*
Bei längerer Betriebsruhe den Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

Kurbelrolle nur Maschinen bis Ident-Nr. 53035153

Das Lager der Kurbelrolle ist mit Langzeit-Fettfüllung versehen.

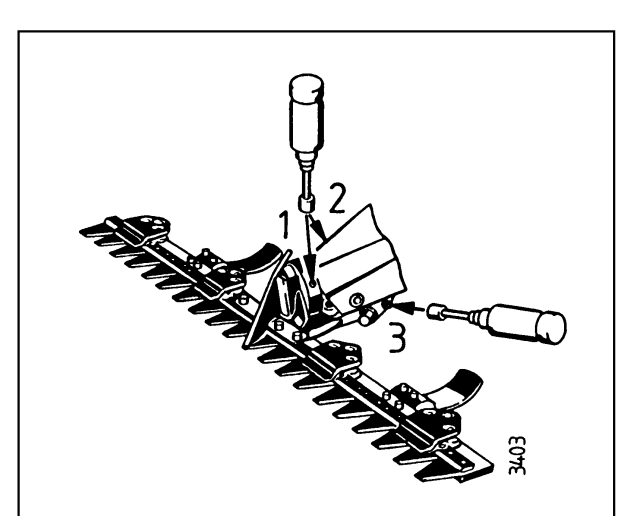
*Das Lager **erstmals** und dann jeweils nach **25** Betriebsstunden am Schmiernippel (1) mit Bio-Schmierfett behutsam mit wenig Fett abschmieren, damit die Dichtringe am Lager nicht beschädigt werden.*

Balkentragezapfen

*Balkentragezapfen-Lagerung nach jeweils **25** Betriebsstunden sowie bei jedem Mähbalkenanbau und nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit Bio-Schmierfett am Schmiernippel (2) abschmieren.*

Mähbalkenriegel

*Mähbalkenriegel jeweils **jährlich** sowie nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger, mit Bio-Schmierfett am Schmiernippel (3) abschmieren.*



Schmiernippel:

1 Kurbelrolle (<53035153)

2 Balkentragezapfen

3 Mähbalkenrigel

5

Mähbalken Universal-SC



Motor abstellen
Zündkerzenstecker abziehen



Schutzhandschuhe tragen

Ausbau des Mähmessers

- bei Ausf. Schwingenmähwerk: Klemmschraube (c) lösen und die Messerhalter (h) nach oben klappen
- Mähmesser mit Messermitnehmer nach vorne herausziehen
- Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen

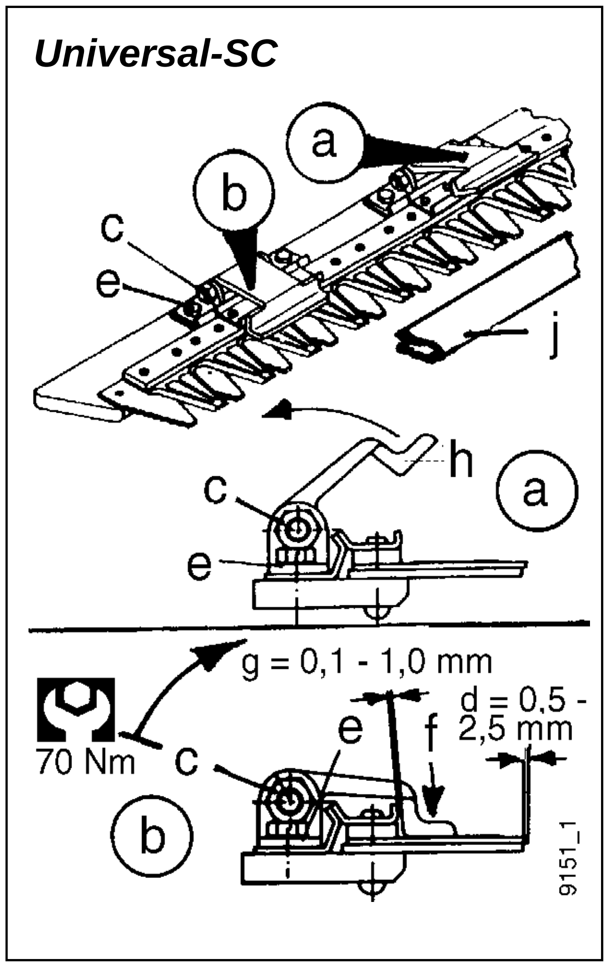


Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste (j) ablegen

Einbau des Mähmessers

- Mähmesser von vorne mit der Aufnahme des Messermitnehmers auf den Kurbelstein schieben
- Messerhalter herunterklappen und Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter (h) in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr festziehen (**70 Nm**)
- prüfen, ob Einstellung der Messerführung erforderlich ist, ggf. Einstellung vornehmen

5



Einstellung der Messerführung

Zur Regulierung des Klingenüberstandes (d) und des Spieles (g)

- Klemmschrauben (c) und Befestigungsschrauben (e) lösen
- Messerführungen entsprechend verschieben; hierbei auf Parallelität der Führungsteile achten
- zuerst die Befestigungsschrauben (e) und anschließend die Klemmschrauben (c) bei gleichzeitigem Andruck der Messerhalter (h) in Pfeilrichtung (f) mit einem langen Ringschlüssel sehr festziehen (**70 Nm**)

Mähbalken Kommunal



Motor abstellen
Zündkerzenstecker abziehen



Schutzhandschuhe tragen

Ausbau des Mähmessers

● *Schwinghebel mit dem mitgelieferten Hebel von den Mitnehmerzapfen (4) abheben und auf die Seite außerhalb vom Messer schwenken*

● *Mähmesser nach vorne herausziehen*

● *Mähbalken reinigen und leicht mit Bio-Schmieröl einölen*



Mähmesser nur in eingelegter Messerschutzleiste ablegen

Einbau des Mähmessers

● *Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge*

Wartung

● *Abschmieren des Schmiernippels (11) mit Bio-Schmierfett nach jedem Mähen bzw. Säubern des Mähbalkens durch Abspritzen mit Wasser, mindestens jedoch alle **8** Betriebsstunden*

● *bei neuen Schwinghebelführungen zusätzlich einmal nach ca. **1** Betriebsstunde abschmieren*

● *nach **jedem Messerwechsel** und jeweils nach **8** Betriebsstunden etwas Bio-Schmierfett auf die Mitnehmerzapfen (4) des Mähmessers geben*

Einstellung der Messerführung

● *Nach jeweils **25** Betriebsstunden die Anpresskraft der Schwinghebel (ca. 150 N) mittels handelsüblicher Federwaage kontrollieren*

● *die Anpresskraft der Schwinghebel vergrößern bzw. nachregulieren:*
-die 2 Befestigungsschrauben (7) der Lagerkörper etwas lösen
- durch Betätigung der Stellschrauben (8) die richtige Anpresskraft von etwa 150 N einstellen und anschließend die 2 Befestigungsschrauben (7) wieder festziehen
- nach jedem Lösen der Schrauben (7) darauf achten, dass der Lagerkörper (9) im rechten Winkel zum Balkenrücken (5) steht
- ebenfalls darauf achten, dass der Überstand der Messerklingenspitzen gegenüber den Balkenklingen in Mittelstellung etwa 4 - 5 mm beträgt

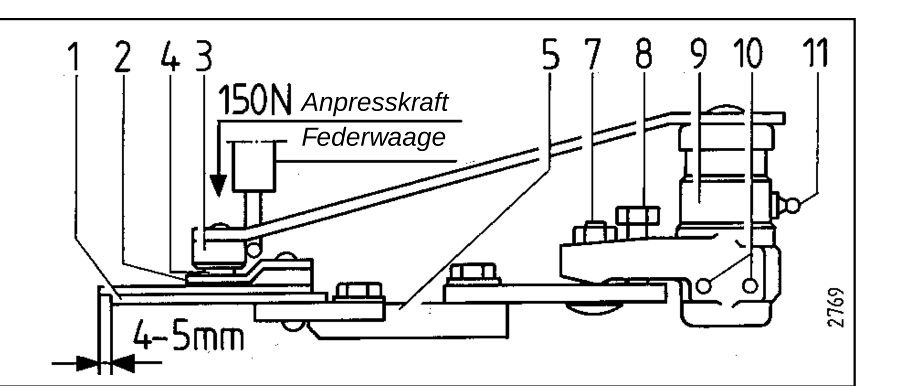
● *die Mitnehmerhülse (3) bzw. der Mitnehmerzapfen (4) ist zu erneuern, wenn das Spiel zwischen diesen beiden Teilen größer als 2 mm ist oder die Mitnehmerhülse (3) den Zapfenträger (2) berührt*

● *beim Einbau neuer Spannhülsen (10) darauf achten, dass die Schlitze jeweils nach außen zeigen!*

5

Kommunalmähbalken

1 Balkenklinge
2 Zapfenträger
3 Mitnehmerhülse
4 Mitnehmerzapfen
5 Balkenrücken
7 Befestigungsschraube
8 Stellschraube





Nachschärfen der Mähmesser

Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach ***4 - 20 Betriebsstunden*** *soweit abgestumpft, dass ein Nachschleifen erforderlich ist.*

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. 15.000 bis 20.000 min^{-1} in Verbindung mit einem topfförmigen Schleifstift mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm oder ein spezielles Schärfgerät.



Das Schleifen der Mähmesser ist von großer Bedeutung für saubere und störungsfreie Mäharbeit.

- *Geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin.*
- *Klingen dürfen nicht heiß werden, sie sind unbrauchbar (ausgeglüht und weich) wenn sie blau angelaufen sind.*
- *Klingen vorne nicht abrunden (P).*
- *Schneiden, nicht im Bogen schleifen (P).*
- *Schleifgrat mit Handstein abziehen.*

5

Untermesser ESM-Universal-Kommunal-Mähbalken

35-40°

80-90°

Obermesser

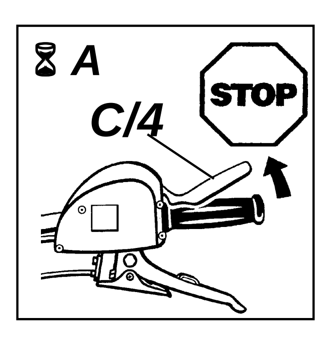
35-40°

P

Q

falsch geschliffen

richtig geschliffen

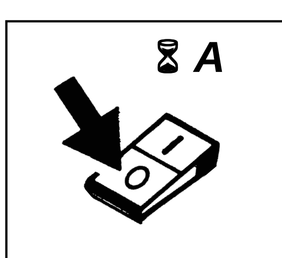


Sicherheitsschaltung

Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit prüfen.

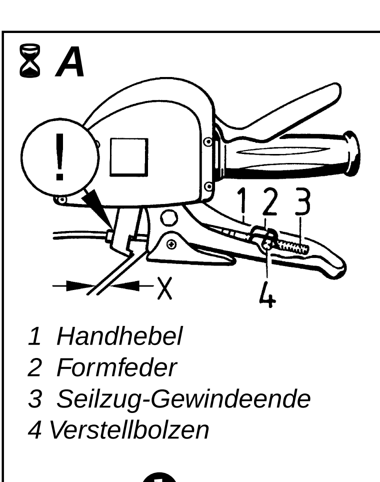
- *beim Loslassen des Hebels (C/4) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen*
- *Elektrische Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren, ggf. austauschen* ➔**agria - Service**🡸

Motor-Aus-Schaltung

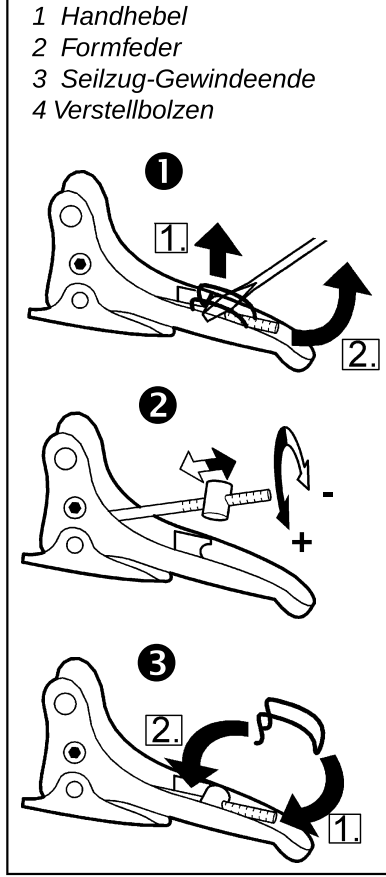


Funktion der Motor-Aus-Schaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen

- *steht der Ausschalter in Stellung „0“, muss der Motor zum Stillstand kommen*
- *Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren* ➔**agria - Service**🡸



1 Handhebel
2 Formfeder
3 Seilzug-Gewindeende
4 Verstellbolzen



Einstellungen am Handhebel für Radschaltung und Kupplung

Spiel bzw. Einstellungen vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere in der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln des Kupplungs-Keilriemens).

❶ *1. Formfeder (2) abnehmen*

2. Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.

❷ *Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X” bzw. Leerlauf bei Position "0 "vorhanden ist.*

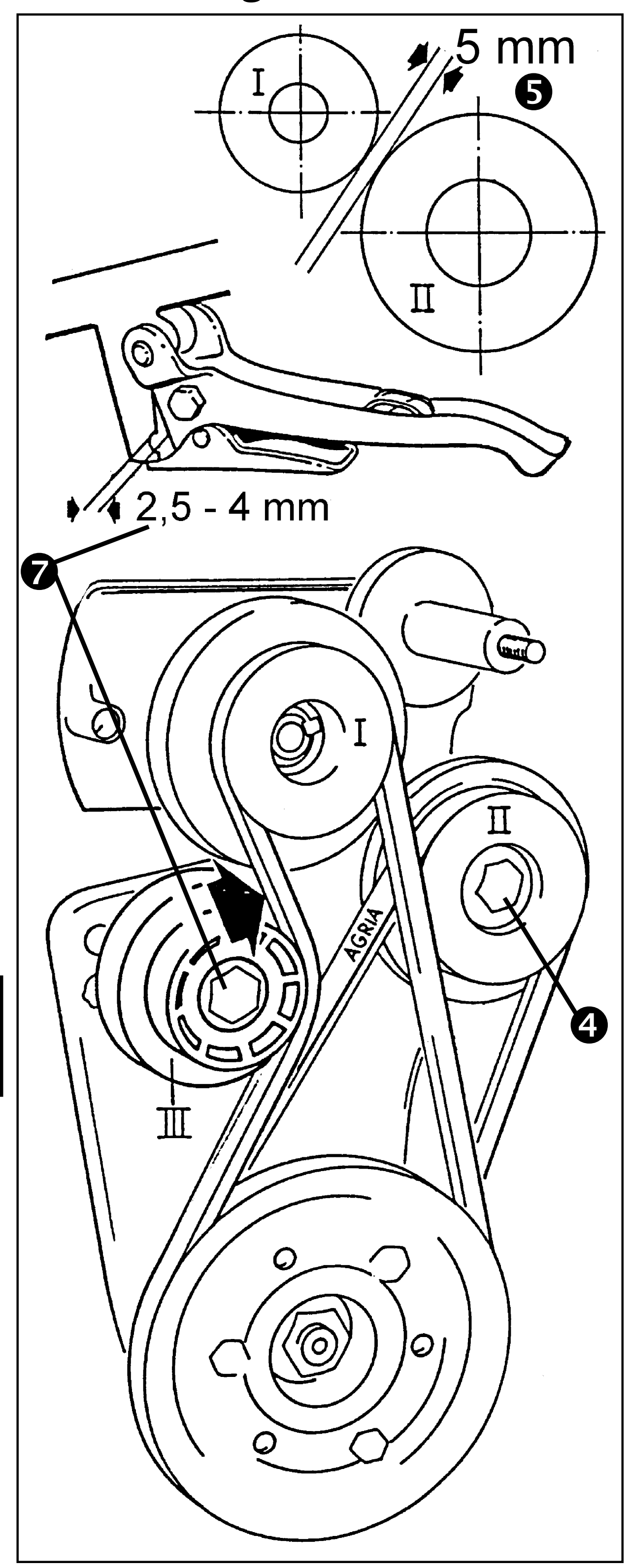
❸ *1. Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen*

2. Formfeder (2) montieren.

Handhebel für Radschaltung:	*X = 3 - 5 mm*
Handhebel für Kupplung:	*X = 2,5 - 4 mm,*

die Grundeinstellung erfolgt in Stellung "Leerlauf", dann muss zwischen Gummirolle "II" und Keilriemenscheibe "I" ein Abstand von 2 - 3 mm sein (siehe "Einstellung der Keilriemenspannung").

Einstellung der Keilriemenspannung



5

Keilriementrieb nachstellen, wenn das Spiel am Kupplungshandhebel bei Stellung "Vorwärtsfahrt" weniger als 1,5 mm beträgt.

❶ Riemenschutzhaube (D/8) abnehmen, hierzu die Befestigungsmuttern (D/10) zuvor abschrauben.

❷ Riemenführung (D/7) abnehmen.

❸ Kupplungshandhebel (C/5) auf "LEERLAUF" stellen (Sperrklinke (C/6) eingerastet).

❹ Keilriemenscheibe mit Gummitriebrolle "II" *in der Schwenkwand so festschrauben, dass der Keilriemen für Rückwärtsfahrt normal stramm gespannt ist.*

❺ Gummirolle "II" *für Rückwärtsfahrt mittels Einstellung des Bowdenzuges im Kupplungshandhebel so, dass der Abstand zwischen Außendurchmesser der Keilriemenscheibe* "I" *und dem Außendurchmesser der Gummirolle* "II" *5 mm beträgt.*

❻ Kupplungshandhebel einkuppeln für Vorwärtsfahrt.

❼ Spannrolle "III" *in Pfeilrichtung anstellen, bis der Kupplungshandhebel (in Stellung Vorwärtsfahrt) Spiel 2,5 - 4 mm hat.*

❽ Riemenführung (D/7) aufstecken (siehe Abb. D).

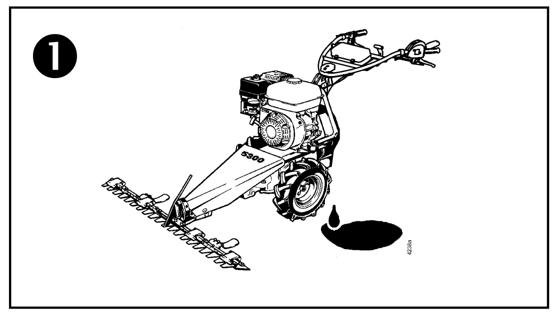
❾ Riemenschutzhaube (D/8) montieren, hierzu muss der Kupplungshebel auf "Vorwärtsfahrt" geschaltet sein.

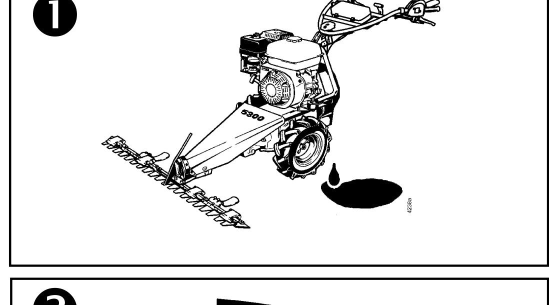


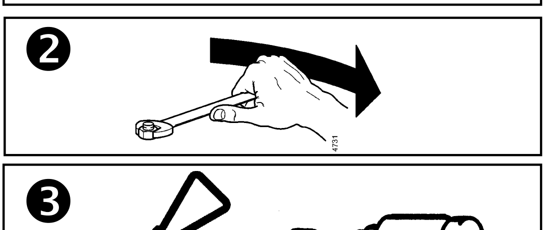
Keine handelsüblichen, sondern nur original Agria-Spezialkeilriemen verwenden!

Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen in Schutzstellung sind!









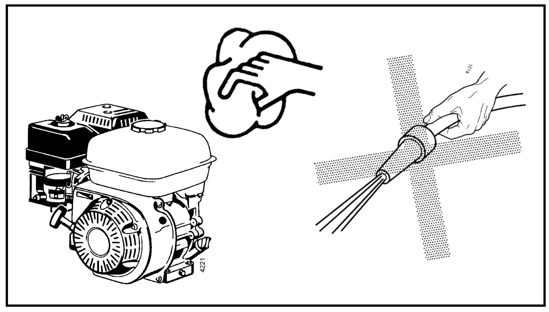
Allgemein

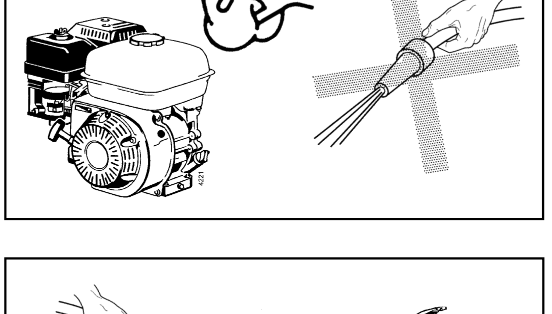
❶ *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

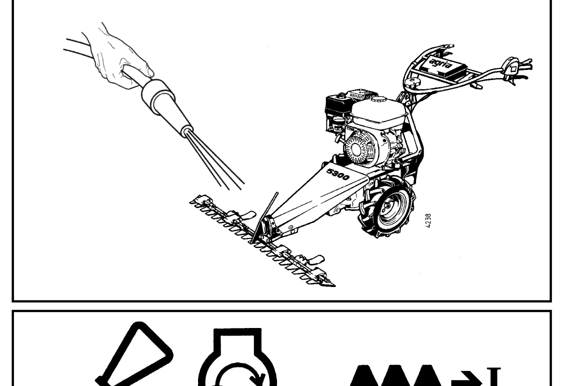
❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

❸ *Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*

Reinigung







Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine

Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen an der Maschine sofort abschmieren und die Maschine kurz in Betrieb nehmen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz, Pflanzensäften und Wasser.

Einlagerung

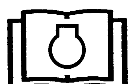
Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen, Lackierung ausbessern*

b) alle blanken Teile *sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

- *Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen,*

siehe  

Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.

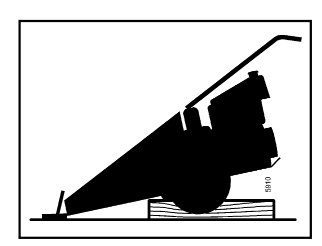
Oder *Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 79909) dem Kraftstoff beimischen*
- ***Gebrauchsanweisung beachten!***

Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- *Motoröl wechseln*
- *In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Zündkerze wieder einbauen und den Starterzug ziehen, bis ein Widerstand verspürt wird. Nun noch etwas weiter anziehen. In diesem Zustand sind die Einlass- und Auslassventile geschlossen, wodurch das Innere des Motors besser vor Korrosion geschützt ist.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!).*

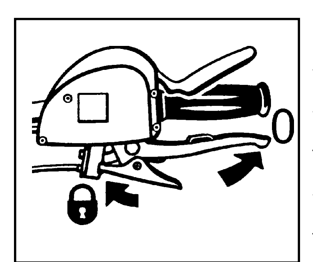
d) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen; Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



e) Kupplung

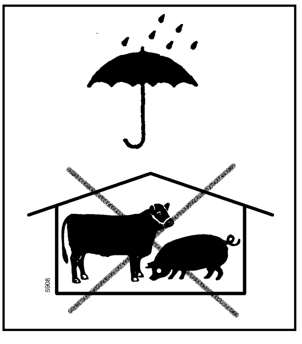
Maschine immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel ("0" - Sperrklinke eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen



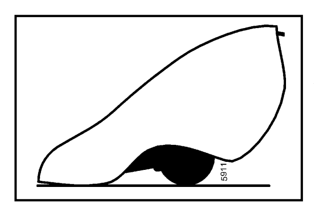
nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

- Kunstdüngerlagern

- Ställen und danebenliegenden Räumen

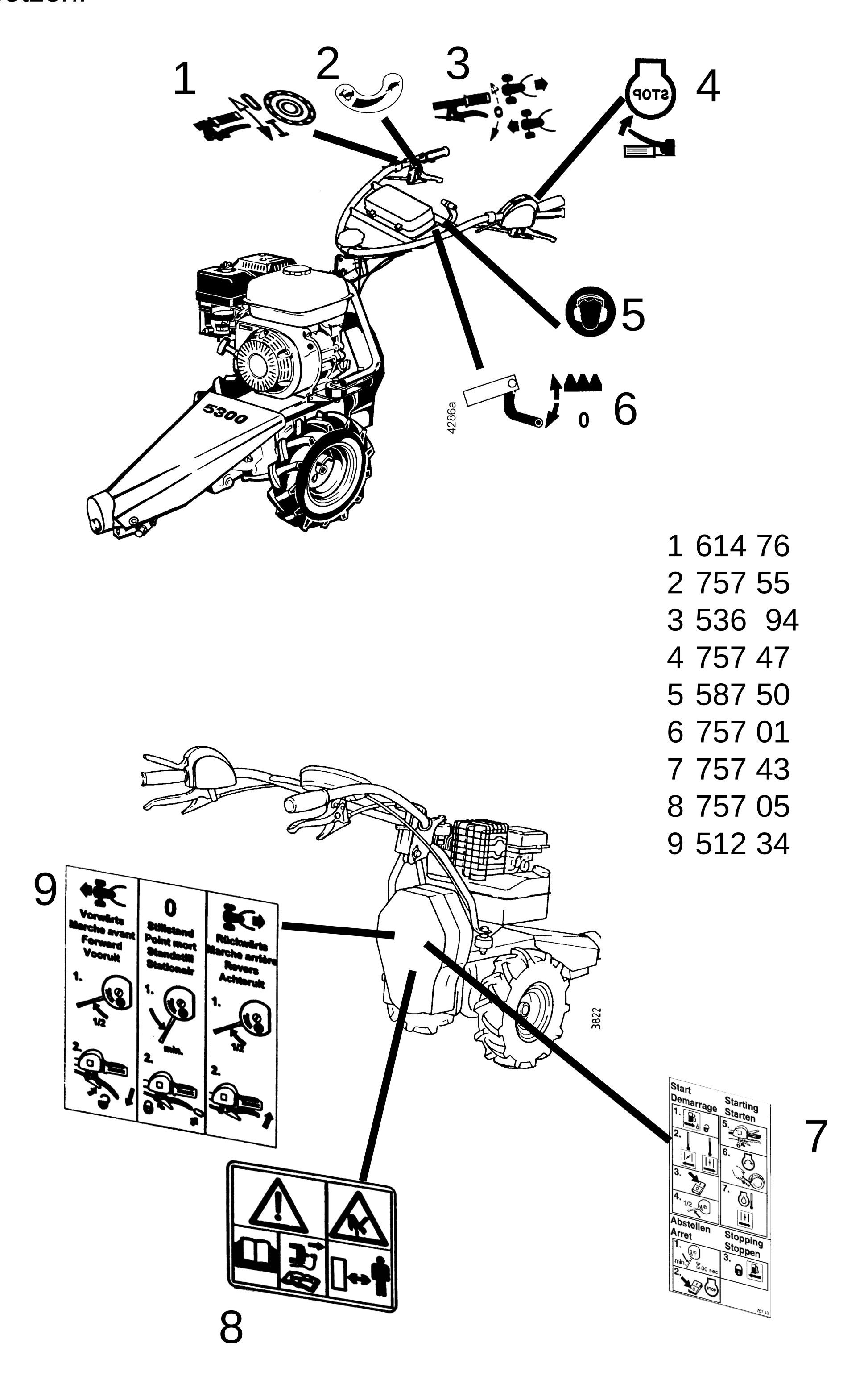
g) Maschine abdecken



mit einem Tuch oder Ähnlichem.

Bildzeichen

Abgenutzte und fehlende Bildzeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



5

6. Störungssuche und ihre Abhilfe 



Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre* **agria**-*Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- Choke-Hebel nicht auf CHOKE	Choke-Hebel auf CHOKE stellen		28
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		27
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		BM
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung "BETRIEB" schieben		28
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken		27
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel erneuern		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		BM
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	Motorenöl nachfüllen		36
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen,		37
		innenliegende Kühlrippen reinigen	✶	37
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		BM
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	BM
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		BM
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- Motor-Aus-Schaltung nicht korrekt	Elektr. Leitungen und Steckverbindungen kontrollieren	✶	43

6



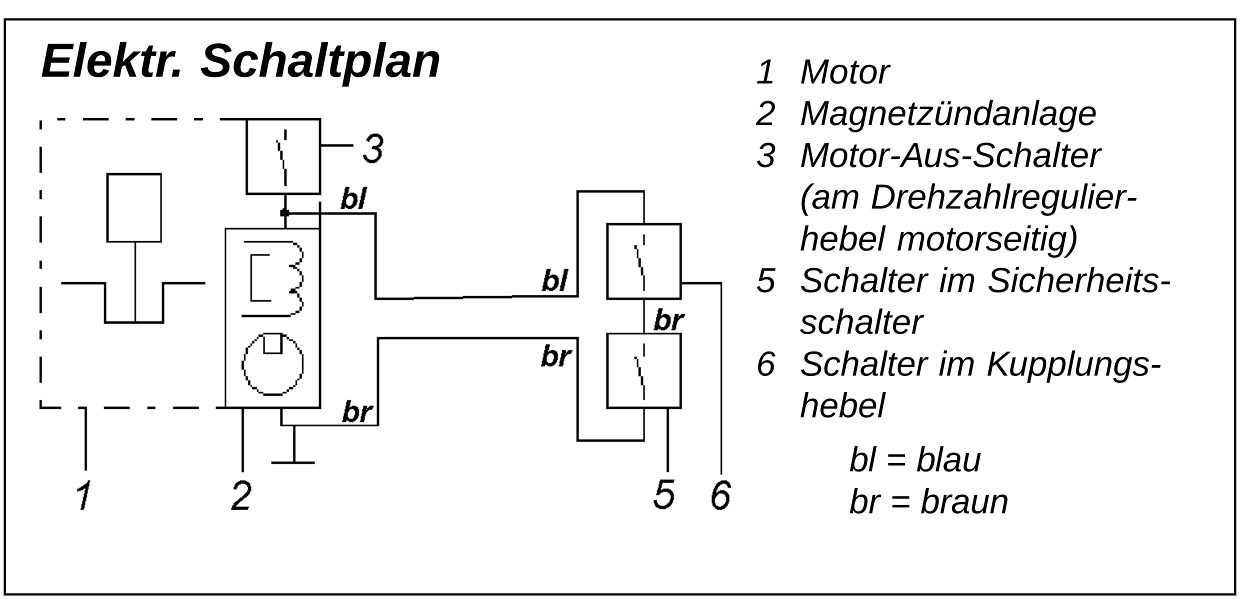
Störung	*mögliche Ursache*	*Abhilfe*		*Seite*
Motor zu wenig Leistung	*- Luftfilter verschmutzt*	*Luftfilter reinigen*		*BM*
	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt	*Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern*	✶	
	- zu wenig Kompression	*Motor prüfen lassen*	✶	
Fahrantrieb bzw. Mähantrieb kommt bei gezogener Kupplung nicht zum Stillstand	*- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt*	*Kupplungshandhebel einstellen*	✶	*43*
Übermäßige Vibration	*- Befestigungsschrauben locker*	*Befestigungsschrauben festziehen*		*39, 42*
	- Mähmesser locker, verbogen oder nicht korrekt eingestellt	*Motor sofort abstellen! Mähbalkenträger, Messermitnehmer und alle Muttern und Schrauben auf Festsitz prüfen, beschädigte Teile austauschen, Messerführungen einstellen*		*39-41*
Ungleichmäßiger Schnitt bzw. Mähgut setzt sich zwischen den Messern fest	*- Mähmesser stumpf*	*Mähmesser schärfen*		*42*
	- Messerführungen nicht korrekt eingestellt	*Messerführungen einstellen*		*39-41*
	- Messer nicht gerade	*Messer richten lassen oder erneuern*	✶	
	- Klingen fluchten nicht	*Klingen richten lassen*	✶	
	- Klingen liegen nicht aufeinander	*Mähbalken richten lassen*	✶	
Klingenspitzen des Untermessers arbeiten sich in die Klingen des Obermessers ein	*- Obermesser steht zu weit vor*	*Messerführungen einstellen*		*39-41*

✶ = *Wenden Sie sich hierzu an Ihre* **agria**-*Fachwerkstatt!*
BM = Betriebsanleitung Motor

6



Elektr. Schaltplan



1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Motor-Aus-Schalter (am Drehzahlregulierhebel motorseitig)
5 Schalter im Sicherheitsschalter
6 Schalter im Kupplungshebel

bl = blau
br = braun

Schmierplan

1 Motoröl (Seite 36)
2 Getriebeöl (Seite 38)
3 Mähmesser(Seite 39)
4 Mähantrieb (Seite 39)
5 Hebellager (Seite 45)

5

4

1

max.
min.

3

2

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoffstabilisator:

799 09	Kraftstoffstabilisator	Beutel	5 g

Lacke:

181 03	Sprühlack birkengrün	Sprühdose	400 ml
712 98	Sprühlack rot, RAL 2002	Sprühdose	400 ml
509 68	Sprühlack schwarz	Sprühdose	400 ml

Reifenpannenschutz:

713 13	Reifendichtgel Terra-S	Flasche	1 Ltr.

Verschleißteile:

305 65 Dichtung Gehäusedeckel (Schneckengetriebe)
481 75 Keilriemen für Kupplung
481 74 Keilriemen für Rückwärtsantrieb

 **Achtung:** Nur original Agria-Keilriemen verwenden!

Honda-Motor
761 99 Luftfilter-Element, Set
759 99 Zündkerze NGK BPR6 ES; Bosch WR7DC

Robin-Motor
400 220 Luftfilter-Element, Set
681 87 Zündkerze NGK BR6 HS; Bosch WR7AC

Ersatzteilliste:

997 021 Wiesenmäher 5300
997 145 Honda-Motoren
997 077 Robin-Motoren

Außerbetriebnahme

Wenn der Wiesenmäher nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.

Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen gesichert werden.

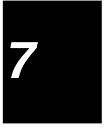
 **Schutzhandschuhe tragen.**

Entsorgung

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten und Elektronikschrott entsprechend den nationalen Vorschriften zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.





	A	Jeweils nach Betriebsstunden 5	8	25	50	100	200	min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	S.
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren	K										43
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren	K										43
Luftfilter kontrollieren	K										BM
Lüftergitter reinigen	K										37
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K	K									36
Auspuffumgebung reinigen	K	K									37
Mähbalken: alle gleitenden Teile abschmieren, - auch bei jedem Messerwechsel	K		K							K	39
Motorölwechsel erstmals,		W									36
alle weiteren					W						36
Mähbalken: Messerführungen Spieleinstellung kontrollieren - auch bei jedem Messerwechsel				K							40, 41
Kurbelrolle abschmieren				K						K	39
Reinigung				K							45
Schrauben und Muttern kontrollieren				K							45
Getriebeölstand kontrollieren				K							38
Balkentragezapfen abschmieren - auch bei jedem Messerwechsel				K					K	K	39
Luftfilter-Einsatz reinigen				W				W			BM
Kraftstoff-Filter reinigen					K				K		BM
Luftfilter-Papier-Filterelement erneuern, bei Bedarf früher!						W					BM
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen						W					BM
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!						W					37
Zündkerze erneuern							K				BM
Radwellenenden einfetten									K	K	38
Mähbbalkenriegel abschmieren									K	K	39
Alle gleitenden Teile schmieren									K	K	45
Getriebeöl wechseln									W		38
Kraftstoffschläuche erneuern									W*		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung
BM = siehe Motor-Betriebsanleitung
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
** = nach 2 Jahren*



Bild C

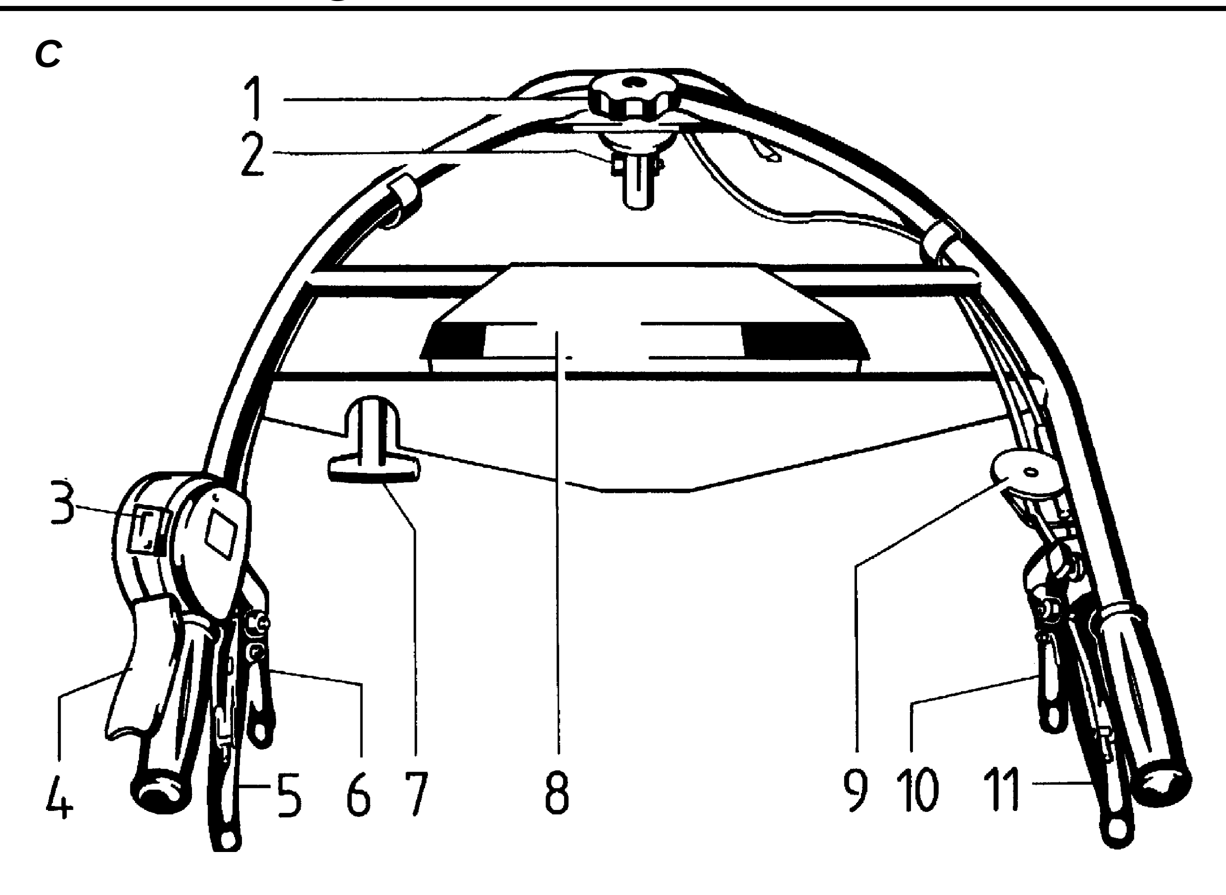
1 Griffschraube für Holm-Seitenverstellung
2 Sechskantschraube für Holm-Höhenverstellung
3 Motor-Aus-Schalter
4 Sicherheitshebel
5 Kupplungshandhebel und Vorwärts-Rückwärtsschaltung
6 Sperrklinke für Kupplungshandhebel
7 Mähtrieb-Schalthebel
8 Werkzeugkasten
9 Drehzahlverstellhebel
10 Sperrklinke für Radschalt-Handhebel
11 Radschalt-Handhebel

Bild D

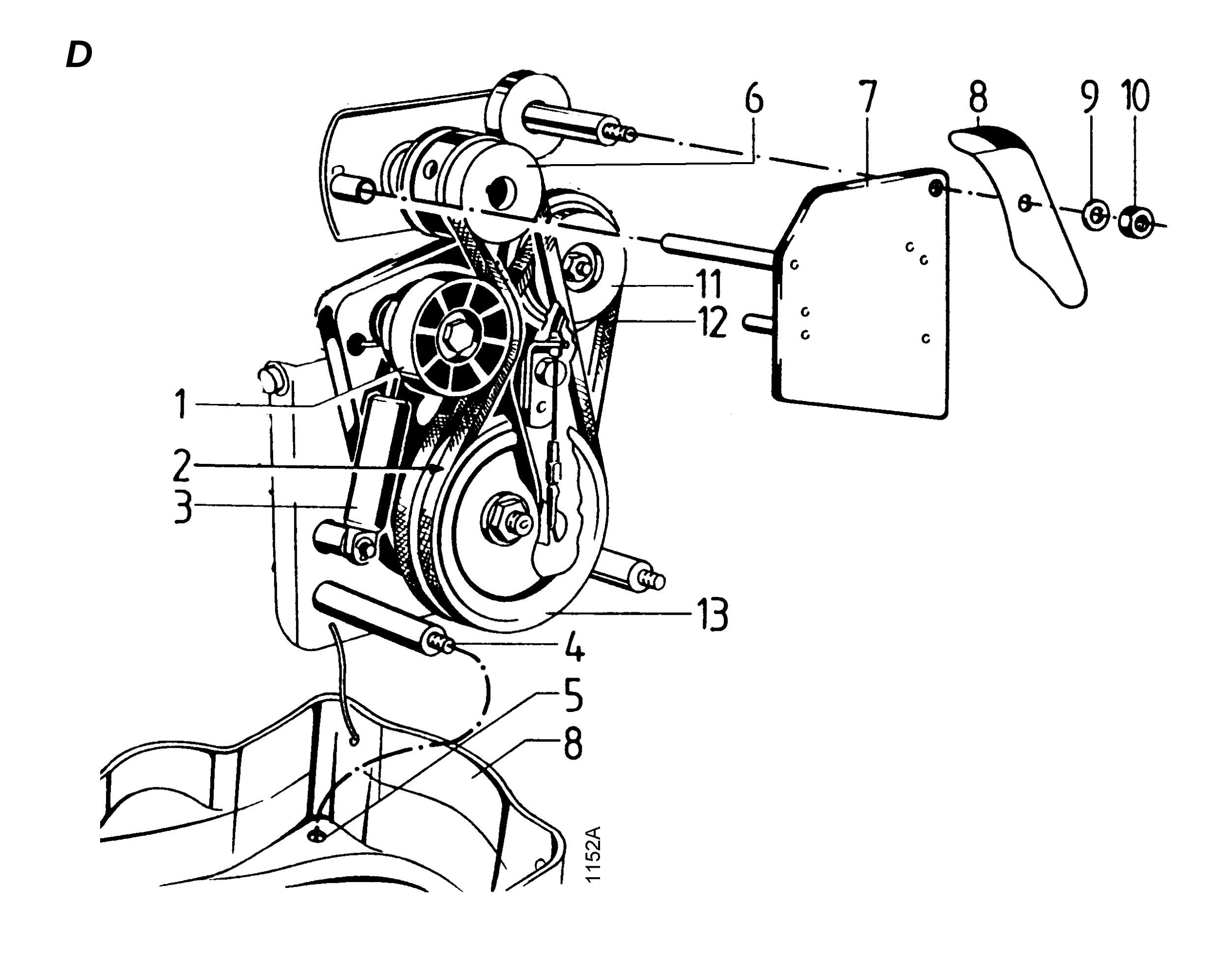
1 Riemenspannrolle
2 Antriebskeilriemen für Vorwärtsgang (Kupplung)
3 Schwingungsdämpfer
4 Gewindezapfen für Riemenschutzhaube
5 Aufnahmelöcher für Riemenschutzhalterung
6 Antriebskeilriemenscheibe (auf Kurbelwelle)
7 Riemenführungsplatte
8 Riemenschutzhaube
9 Federscheibe
10 Sicherungsmutter
11 Rückwärtsgang-Gummirolle
12 Antriebskeilriemen für Rückwärtsgang
13 Abtriebskeilriemenscheibe (auf Getriebewelle)



C



D





EG-Konformitätserklärung
EC Declaration of Conformity



CE Déclaration de conformité
EG conformiteitsverklaring

			
Wir	*Nous*	*We*	*Vi*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

D	F	GB	N
erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*erklærer herved at produktet*
Motormäher	***Motofaucheuse***	***Motor mower***	***Motorslåmaskin***

5300 441, -531, -611

D	F	GB	N
*mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist. Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien: **2004/108/EG, 2000/14/EG***	*est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE**. La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon les directives CE suivantes: **2004/108/CE, 2000/14/CE***	*conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC.** It is also conform to all relevant specifications of following EC directives: **2004/108/EC, 2000/14/EC***	*er i overensstemmelse med retningslinjene fra EH-maskindirektivet **2006/42/EG.** Maskinen er også i overensstemmelse med alle relevante spesifikasjoner for følgende EG-retningslinjer: **2004/108/EG, 2000/14/EG***
Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:	*Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:*	*Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:*	*Følgende tilpassede standarder (eller deler av den) eller tekniske spesifikasjoner ble anvendt*

EN 12733: 2001 + A1: 2009

Möckmühl, den 20.01.2010

Siegfried Arndt	*Rudolf Tigges*
Geschäftsführer	*Leiter Entwicklung & Konstruktion*
Directeur	*Responsable développement et études*
Managing Director	*Head, Research and Development*
Adm.dir	*Sjef, Forsking og utvikling*

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.
Herr Tigges er autorisert til å sammenfatte de tekniske underlagene.
Anschrift/adresse/address/adresse:
agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl





Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: